



HTW Chur
Hochschule für Technik und Wirtschaft

Fachhochschule Ostschweiz
University of Applied Sciences

Modulbeschreibungen

Bachelor-Studium Herbstsemester 2009 / 2010 Betriebsökonomie Vollzeit

Kontakt

Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur
Bachelor-Lehrgang Betriebsökonomie
Comercialstrasse 22
CH-7000 Chur
Tel. +41 (81) 286 24 24
hochschule@htwchur.ch , www.htwchur.ch/bachleor

Studienleitung: Prof. Markus Feltscher
Tel. +41 (81) 286 39 41
markus.feltscher@htwchur.ch

Übersicht: Betriebsökonomie Vollzeit – Herbstsemester**1. Semester****Fachkompetenz**

- Allgemeine Rechtslehre / OR und ZGB
- Entrepreneurial Accounting 1
- Mikroökonomie

Managementkompetenz

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1

Methodenkompetenz

- Mathematik 1
- Wirtschaftsinformatik 1

Sprachkompetenz

- Englisch / Vantage und Higher
- Französisch / DELF 1 und DELF 2
- Spanisch / Stufe 1 und 2
- Italienisch / DELI, DILI, DALI

3. Semester**Fachkompetenz**

- Gesellschafts-/Arbeitsrecht
- Steuerrecht (Klasse B)
- Personal und Sozialversicherungen
- Finanzmanagement 1

Managementkompetenz

- Soft Skills 2 (Klasse A)
- Eventmanagement

Methodenkompetenz

- Angewandte Statistik

Sprachkompetenz

- Englisch / Vantage und Higher
- Französisch / DELF 1 und DELF 2
- Spanisch / Stufe 1 und 2
- Italienisch / DELI, DILI, DALI

5. Semester**Fachkompetenz**

- VWL Deutsch (Klasse A)
- Staats- und Verwaltungsrecht (Klasse B)

Managementkompetenz

- Controlling
- Planung
- Wirtschaftsethik

Sprachkompetenz

- Englisch / Vantage und Higher

Vertiefungen

- Accounting and Finance
- Banking
- Communication Design
- Entrepreneurship
- Leadership
- Marketing
- Sports Management

1. Semester

Fachkompetenz

- Allgemeine Rechtslehre / OR und ZGB
- Entrepreneurial Accounting 1
- Mikroökonomie

Modulname	Allgemeine Rechtslehre - OR/ZGB				
Modulcode	bvzARL	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	4		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Ursin Fetz, lic. iur., Rechtsanwalt, Professor für Recht				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	Zur Fachkompetenz einer Betriebsökonomin oder eines Betriebsökonomen gehört die Fähigkeit, Veränderungen in der rechtlichen Umwelt rechtzeitig zu erkennen und darauf schnell und richtig zu reagieren. Die Studierenden verfügen im Bereich OR/ZGB über die sog. juristische Mithör- und Mitsprachekompetenz, um letztlich fähig werden zu entscheiden, welche Rechtsprobleme sie selbst zu erledigen vermögen, und wo sie auf die Hilfe eines Juristen angewiesen sind.				
Modulziele	Die Studierenden können am Schluss des Moduls allgemeine Rechtsfragen aus dem Gebiet des OR, des ZGB sowie des SchKG korrekt einordnen und lösen. In einzelnen für angehenden Betriebsökonomen bedeutenden Bereichen verfügen sie über ein zusätzliches vertieftes Wissen (z.B. Haftpflichtrecht, Güterstand etc.), welches es ihnen ermöglicht, auch komplexere Fälle selbständig zu lösen.				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Recht • Allgemeines Obligationenrecht mit Schwerpunkt Allgemeines Vertragsrecht und Haftpflichtrecht • Besonderer Teil des Obligationenrecht (einzelne Vertragsverhältnisse inkl. Innominatkontrakte) • Personenrecht • Familienrecht • Erbrecht • Sachenrecht • Überblick über das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht 				
Modulstruktur	Kontaktunterricht (60h) Theorie und Besprechung von Übungsaufgaben, basierend auf dem Gesetz sowie Unterlagen der Dozenten „Übungslektion“ mit Claroline-Aufgaben auf Zuruf Selbststudium (unbegleitet: 60h) Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs (20h) Lösen von Übungsaufgaben mit teilweiser Selbstkontrolle über Claroline (15h) Kurzpräsentation zu ausgewähltem Rechtsthema (zu zweit) (10h) Prüfungsvorbereitung (15h)				
Betreuungsaufwand des Dozenten	Klassische Unterrichtsvor-, nachbereitung Besprechung Kurzpräsentation 20 h				
Modulanforderungen	Vorkenntnisse der Berufsmatura				
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung (100%)				

Modulname	Entrepreneurial Accounting 1				
Modulcode	bvzEA1	ECTS-Credits	6	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Grundlagenwissen	
Kontaktlektionen	6		Gesamtarbeitsaufwand	180 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Markus Feltscher (KoRe1), Rätus Peng (FiRe 1), Fulvio Bottoni (InRe1), Hans-Ulrich Wehrli (FiRe2)				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee / Zielsetzungen	<p>Das Modul „Entrepreneurial Accounting 1“ vermittelt den Studierenden die Grundlagen des Rechnungswesens aus einer speziellen Perspektive. Die in der Lehre klassisch voneinander abgegrenzten Bereiche „finanzielles Rechnungswesen“, „betriebliches Rechnungswesen“, „Investitionsrechnung“ und „Finanzierung“ werden „in einem Guss“ und in einer zeitlich abgestimmten Abfolge behandelt. Mehrere Dozenten aus den Fachgebieten leisten ihren Beitrag zu den jeweiligen Unterthemen und zeigen die Zusammenhänge zwischen den Teilbereichen auf. Als Leitlinie wird eine Fallstudie aus der Praxis bearbeitet, welche die theoretischen Aspekte anschaulich erklärt und verdeutlicht. Die Grundidee ist, dass die wichtigsten Elemente des gesamten Rechnungswesens das unternehmerische Denken und Handeln aller Studierenden unterstützen, unabhängig davon, ob man sich später im Fachbereich Rechnungswesen spezialisiert oder nicht.</p>				
Modulinhalte	<p>Kostenrechnung 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Fallstudie - Grundlagen Rechnungswesen (Begriffe, Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Planungsrechnung) - Grundlagen der Kostenrechnung (Begriffe, Kostenarten, Kostenstellen, Kostenträger) - Kalkulation - Teilkostenrechnung - Fixe-/Variable-/Voll-Kosten - Einzel-/Gemeinkosten - Deckungsbeitrags-Rechnung - Break-Even Berechnungen <p>Finanzielles Rechnungswesen 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsformen - Buchführungspflicht - Organisation der Buchhaltung - Offenposten-Buchhaltung - Mehrwertsteuer (Grundlagen) - Lohnbuchhaltung, AHV, IV - Verbuchen von verschiedenen Geschäftsfällen <p>Investitionsrechnung 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Investitionsrechnung - Statische Verfahren (Kostenvergleich, Gewinnvergleich, Rendite (RoI), Payback) 				

	Finanzielles Rechnungswesen 2 <ul style="list-style-type: none">- Abschreibungen- Rückstellungen- Abgrenzungen- Stille Reserven- Vorräte- Abschluss einer Einzelunternehmung- Analysen
Modulstruktur	Kontaktunterricht (84h) Selbststudium (96h) Das modulspezifische Selbststudiumselement besteht aus <ol style="list-style-type: none">(1) dem selbständigen Bearbeiten von Theorieteilen aus den begleitenden Fachbüchern(2) dem Lösen von zusätzlichen Übungen zur Theorie sowie aus(3) der Bearbeitung der Fallstudie „Wäscheria“.
Modulanforderungen	Doppelte Buchhaltung
Leistungsbewertung Testatanforderung	Der Stoff des Kurses „Entrepreneurial Accounting 1“ wird in der Prüfungswoche mit einer Prüfung getestet. Die gesamte Prüfung dauert 150 Minuten .

Modulname	Mikroökonomie				
Modulcode	bvzVWL1	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	4 (2+2) pro Woche		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Olaf Fuchs, Ph.D., Lehrbeauftragter für Volkswirtschaft				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	Zur Fachkompetenz einer Betriebsökonomin oder eines Betriebsökonomen gehört die Fähigkeit, Veränderungen in der gesamtwirtschaftlichen Umfeld rechtzeitig zu erkennen und darauf schnell und richtig zu reagieren. Mit dem Fach Mikroökonomie sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, einzelne Märkte systematisch zu analysieren und die Auswirkungen von Veränderungen auf die Preise, Mengen, Qualitäten oder die Wettbewerbsverhältnisse abzuschätzen.				
Modulziele	<ol style="list-style-type: none"> 1) Die Funktionsweise von Märkten verstehen 2) Wirkungsweise von staatlichen Markteingriffen abschätzen können. 4) Kostenarten (Durchschnittskosten, Grenzkosten, Opportunitätskosten) unterscheiden und deren Relevanz für Entscheidungen des Unternehmens verstehen. 5) Aufgabe des Staates in einer Marktwirtschaft erkennen und beurteilen können. 6) Verstehen, in welchen Fällen es zu Marktversagen kommen kann, und überprüfen, welche Konzepte sich für die Problemlösung eignen. 7) Ursachen von Umweltproblemen aufzeigen und die Funktionsweise der ökonomischen Umweltinstrumente kennen. 8) Preisbildung in den verschiedenen Marktformen verstehen (Polypol, Oligopol, Monopol, monopolistische Konkurrenz). 				
Modulinhalte	I. Einführung in die Mikroökonomie II. Grundlagen von Angebot und Nachfrage III. Marktgleichgewicht und Wohlfahrt IV. Unternehmensverhalten V. Rolle des Staates in einer Marktwirtschaft VI. Preisbildung bei Marktmacht: Monopol, Preisdifferenzierung VII. Wettbewerbspolitik				
Modulstruktur	Kontaktunterricht (56 Stunden) Selbststudium, Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs (64 Stunden)				
Modulanforderungen	Keine Vorkenntnisse				
Leistungsbewertung Testatanforderung	Modulprüfung (75%), Kurzesay (25%)				

Managementkompetenz

- Allgemeine Betriebswirtschaft 1

Modulname	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1 - Entrepreneurship				
Modulcode	bvzABWL1_ES	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	28		Gesamtarbeitsaufwand	60 Stunden	
Dozenten / Lehrbeauftragte	<ul style="list-style-type: none"> • Urs Kappeler, MBA, Professor für Entrepreneurship • Alexander Schmidt, Dr. oec. HSG, Dozent für Betriebswirtschaft, Management und Marketing • Roger Walser, Betriebsökonom HWV, Dozent für Allgemeine BWL 				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	Sensibilisierung der Studierenden für unternehmerisches Denken und Handeln. Zeigt den Studierenden die Grundlagen vom Gründer bis zum strategieorientierten Managementmodell				
Modulziele	Grundsatzfragen zur Unternehmung und ihrer Umwelt und deren Anspruchsgruppen aufzeigen. Übersicht für die wichtigsten betrieblichen Funktionen und der Aufgaben des Managements. Verständnis für Eigenschaften und Fähigkeiten eines Entrepreneurs erhalten und die Unterschiede eine unternehmerisch- und management-orientierten Unternehmensführung kennen. Kennen und entwickeln von Geschäftsmodellen und -ideen				
Modulinhalte	Unternehmensmodell mit -umwelt, -funktionen Unternehmerisches Denken und Handeln Geschäftsmodelle und -ideen				
Modulstruktur	<p>Kontaktunterricht (28h)</p> <p>Theorie und Besprechung von Übungsaufgaben basierend auf Unterrichtsskripten, Fallstudien und Fachartikeln; Einzel-, Partner- und Gruppenübungen.</p> <p>Selbststudium (32)</p> <p style="text-align: right;">Studi-Std. Doz.</p> <p>Vor- und Nachbereitung des Theoriestoffs inkl. Selbststudium; 32 (MB) Lösen konkreter Aufträge und Gruppenprojektarbeiten:</p>				
Modulanforderungen	Keine Vorkenntnisse				
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung (75%), Projektarbeit (25%)				

Modulname	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - Entscheidungsmethodik				
Modulcode	bvzABWL1_EMET	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	28		Gesamtarbeitsaufwand	60 Stunden	
Dozenten / Lehrbeauftragte	Dr. Christoph Benz, Professor für betriebliches Rechnungswesen				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	<p>Im Kurs Entscheidungsmethodik (EMET) des Moduls „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 2“ geht es um die Grundproblematik des Entscheidens in betrieblichen Situationen. Wie im täglichen Leben müssen betriebliche Entscheidungen sorgfältig überlegt werden, da deren Auswirkungen unter Umständen gravierend sein können.</p> <p>Der Kurs vermittelt die Fähigkeit, an eine Problemstellung methodisch, ganzheitlich und unternehmerisch heranzugehen. Ziel ist eine der Situation gerecht werdende, optimale Entscheidung herbeizuführen.</p>				
Modulziele	<ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungsprozess strukturieren können - Geeignete Entscheidungsmethodik auswählen können - Kreativitätstechniken, vernetztes Denkens und Nutzwertanalyse anwenden können. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungsmatrix - Spieltheorie - St. Galler Entscheidungsmethodik - Kreativitätstechniken - Vernetztes Denken - Nutzwertanalyse 				
Modulstruktur	Kontaktunterricht (28h Unterricht)				
Selbststudiumabstufung: UB=Unbegleitet (normale HA) PB=Projektbegleitung (1-3 Besprechungen pro Sem.) MB=Mittlere Begleitung (4-7 Kontakte pro Sem. oder Essay) SB= starke Begleitung (wöchentlicher Kontakt Dozent-Student via Sprechstd oder e-Plattform)	Induktive Erarbeitung der Theorie, Besprechung von Übungen und Fallstudien,			Std. (h)	
	Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs			21	
	Prüfungsvorbereitung			18	
	Total			39	
	Begleitungsgrad			LB	
Modulanforderungen	Keine Vorkenntnisse				
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung ABWL 1, Gesamtprüfungsdauer: 90 Minuten				

Methodenkompetenz

- Mathematik 1
- Wirtschaftsinformatik 1

Modulname	Mathematik 1				
Modulcode	bvzMATH1	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	4		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Gitta Reinprecht Professorin für Mathematik				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	<p>In der Mathematik-Ausbildung wird die Fähigkeit des flexiblen formalen und operativen Denkens und der logischen Verknüpfungen geschult, die im industriellen und wirtschaftlichen Umfeld ein weitaus zentralerer Erfolgsfaktor als algorithmisches Wissen ist.</p> <p>Der Erwerb von mathematischem Wissen erweitert nicht nur den eigenen Erkenntnishorizont, sondern führt auch zur Entwicklung innovativer Ideen und insbesondere zur Interdisziplinarität.</p> <p>Bei der Bereitstellung der mathematischen Werkzeuge orientiert sich die Mathematik an den Bedürfnissen der Fächer des Betriebsökonomiestudiums. Als Beispiel seien die Module Statistik, VWL und Finance genannt, die in ihren Anwendungen mathematische Kenntnisse voraussetzen.</p> <p>Z.B. leiten sich Begriffe wie Grenzkosten, Grenznutzen, Grenzproduktivität oder marginale Konsumquote in VWL direkt aus der Differentialrechnung ab.</p> <p>Aber auch Begriffe wie Elastizität einer Funktion oder Indifferenzkurven und nicht zuletzt die Berechnung von Extremwerten ökonomischer Funktionen stehen in direktem Zusammenhang.</p> <p>In den Wirtschaftswissenschaften tritt nun die Integralrechnung - ein weiteres Themengebiet des mathematischen Teils Ihres Studiums - häufig als rein analytisches Problem, nämlich als Umkehrung des Differentiationsprozesses, auf.</p> <p>Sie wird in Volkswirtschaft unter anderem zur Berechnung von Produzenten- und Konsumentenrenten angewendet.</p> <p>Ein weiteres großes Anwendungsgebiet der Integralrechnung sind dabei die Methoden der Statistik in der Ökonomie.</p> <p>Als weitere Basis für statistisches Rechnen Einführung in die Grundlagen der Kombinatorik gegeben.</p>				
Modulziele	<p>Grundrechenarten der Mathematik beherrschen und anwenden können.</p> <p>Die Grundlagen der Funktionenlehre kennen</p> <p>Parabeln graphisch darstellen und lösen können .</p> <p>Wurzelgleichungen und quadratische Gleichungen rechnerisch lösen können.</p> <p>den Begriff des Logarithmus verstehen und anwenden können.</p> <p>Arithmetische und geometrische geometrische Folgen und Reihen erkennen und berechnen können.</p> <p>deren Anwendung im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich (Abschreibung, Zinseszins-, Renten- sowie Investitionsrechnung) anhand von Beispielaufgaben beherrschen.</p>				
Modulinhalte	<p>Gleichungslehre</p> <p>Funktionenlehre</p> <p>Quadratische Funktionen und Gleichungen</p> <p>Exponentielle Funktionen und Gleichungen(Wachstumsfunktionen)</p> <p>Geometrische und arithm. Folgen</p> <p>Finanzmathematik</p>				

Modulstruktur	<p>Kontaktunterricht (60h) Theorie und Besprechung von Übungsaufgaben, basierend auf dem Lehrbuch Kusch Bd 1.und Skripten</p> <p>Selbststudium): Refresherkurs , Nachbereitung des Theoriestoffs, Lösen von Übungsaufgaben mit teilweiser Selbstkontrolle durch abgegebene Lösungen</p> <table data-bbox="487 483 1445 882"> <thead> <tr> <th></th> <th>Studi-Std.</th> <th>Doz-Std.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs und Lösen von Aufgaben</td> <td>40 - 45</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Möglichkeit zu individuellem Feedback und Fragen ausserhalb des Unterrichts in Sprechstd. 1x pro Woche</td> <td></td> <td>15-20</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td>15-20</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td>60</td> <td>15 -20</td> </tr> </tbody> </table>		Studi-Std.	Doz-Std.	Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs und Lösen von Aufgaben	40 - 45	0	Möglichkeit zu individuellem Feedback und Fragen ausserhalb des Unterrichts in Sprechstd. 1x pro Woche		15-20	Prüfungsvorbereitung	15-20	0	Total	60	15 -20
	Studi-Std.	Doz-Std.														
Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs und Lösen von Aufgaben	40 - 45	0														
Möglichkeit zu individuellem Feedback und Fragen ausserhalb des Unterrichts in Sprechstd. 1x pro Woche		15-20														
Prüfungsvorbereitung	15-20	0														
Total	60	15 -20														
Modulanforderungen	<p>Klammerrechnen Bruchrechnen Gesetze zum Rechnen mit Potenzen und Wurzeln beherrschen Gleichungslehre lineare Gleichungen (Bruchgleichungen, Wurzelgleichungen) lineare Gleichungssysteme mit maximal drei Unbekannten</p>															
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung															

Modulname	Wirtschaftsinformatik 1				
Modulcode	bvzWINF1	ECTS-Punkte	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau		Basiswissen
Kontaktlektionen	3 pro Woche		Gesamtarbeitsaufwand		120 Lektionen
Dozenten	Edith Jesenak, Dipl. Software El.-Ing., eMBA (Dozentin für Wirtschaftsinformatik)				
Lehr- / Lernmethode	Lehrveranstaltungen, Selbststudium				
Leitidee	<p>Im ersten Jahr des Studiums ist der Erwerb von grundlegenden Techniken und Konzepten eine wichtige Voraussetzung, um den Titel "Bachelor of Science in Betriebsökonomie" erfolgreich erreichen zu können.</p> <p>Die Wirtschaftsinformatik stellt dabei für die Betriebsökonomin / den Betriebsökonom ein wichtiges Mittel zur Bewältigung ihrer / seiner Aufgaben in der Unternehmenspraxis dar. Eine der damit verbundenen wichtigsten Kompetenzen ist, betriebswirtschaftliche Probleme abstrahieren zu können und potentielle Lösungsmöglichkeiten mit den modernen Werkzeugen der Informationsverarbeitung zu erkennen, zu beurteilen und zu bewältigen.</p>				
Modulziele	<p>Ziel des Moduls ist es, ein fundiertes Informatik-Grundwissen und dessen praktische Bedeutung für das Studium Betriebsökonomie und die spätere Praxis zu vermitteln.</p> <p>Es werden dazu folgende notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundkenntnisse der Wirtschaftsinformatik unter Darstellung der fachübergreifenden Schnittstellenfunktion • Verständnis der Bedeutung der IKT (Informations- und Kommunikations-Technologie) für die Wirtschaft • Bewältigung des Mediums Internet und dessen Nutzungsmöglichkeiten • Grundfertigkeiten in Anwendung der gängigen Arbeitsplatz-Standardwerkzeuge 				
Modulinhalte	<p>Grundlegende praktische Kenntnisse von Anwendungsmöglichkeiten der Computer-Standardanwendungen, Möglichkeiten der globalen Vernetzung und grundsätzliche Prinzipien der IKT bilden den Hauptinhalt des Moduls.</p> <p>Das Modul stellt eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis in folgenden Bereichen her:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsinformatik als Disziplin • Grundlagen Computer Hardware und Software • Grundlagen Datenübertragung und Netzwerke • Nutzung von Internet (Technologie, Dienste, Webdesign und Suchtechniken) • PC-Arbeitsplatztools MS-Office (Word, PowerPoint und Excel - Schwerpunkt) • Konzeption und Erstellung einfacher Webseiten mit HTML-Editoren • Datenschutz und Datensicherheit • Grundlagen Geschäftsprozessabläufe und Datenmodellierung 				

Modulstruktur	Kontaktunterricht (44 Lektionen) Ein begleitetes Studium mit Fokus auf dem Transfer von theoretischem Wissen unterstützt mit konkreten Beispielen und praktischen Übungen. Die interaktive Teilnahme der Studierenden an Workshops wird mit gezielten Einzel- und Gruppenarbeiten und Besprechungen von Aufgaben ergänzt. Selbststudium (76 Lektionen) Ein individuelles Studium mit mittlerer Begleitung beinhaltet Vorbereitung und Nachbearbeitung des Unterrichtsstoffes, Lösungen von Aufgaben, Erstellung einer Präsentation mit Dokumentation, Ausarbeitung von einem eigenen Webauftritt und das Beherrschen der Arbeitsplatzinformatik-Tools.
Modulanforderungen	SIZ-Anwenderdiplom oder Grundkenntnisse der PC-Arbeitsplatzwerkzeuge
Leistungsbewertung	Gewichtung der Beurteilungskomponenten: <ul style="list-style-type: none">• Schriftliche Theorie- und Praxisprüfung mit Computeraufgaben (75 %)• Gruppenarbeit: Präsentation zum vorgegebenen Thema (10 %)• Einzelarbeit: Erstellung von einem eigenen Webauftritt (15 %)

Sprachkompetenz

- Englisch / Vantage und Higher
- Französisch / DELF 1 und DELF 2
- Spanisch / Stufe 1 und 2
- Italienisch / DELI, DILI, DALI

Modulname	Englisch BEC Vantage – Semester 1				
Modulcode	bvzBECV_1/3/5	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache	Englisch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basis	
Kontaktlektionen	28		Gesamtarbeitsaufwand	60 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Harald Löhndorf, Professor für Englisch / Sergio Savioli / Roger Standen				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	Die englische Sprache als wichtiges Medium der internationalen Verständigung anwenden, sich in englischer Sprache in alltäglichen Situationen und im persönlichen Umfeld verständigen Wirtschaftliche, berufliche, soziale und kulturelle Themen bearbeiten und situativ angemessen reagieren Sich für kulturell begründete Unterschiede im Kommunikationsverhalten sensibilisieren				
Modulziele	<ul style="list-style-type: none"> - Leseverständnis - Hörverstehen - Schriftliche Fertigkeit - Sprechfähigkeit - Verhalten 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Texte des wirtschaftlichen Umfelds erfassen, analysieren und auf sie sinnvoll reagieren - verschiedene Lesearten anwenden (reading for gist and detail, skimming and scanning) - mit Textsorten wie Zeitungen, Wirtschaftstexten, Case studies, Tabellen und Grafiken, Memoranden und Berichten situationsgerecht umgehen - Englisch von verschiedenen Quellen wie Diskussionen, Radio- und Fernsehsendungen, Videoaufzeichnungen verstehen und wirksam reagieren - Informationen in verschiedenen Kontexten angemessen kommunizieren - ihre Absichten situationsabhängig in Geschäftsbriefen, Memoranden, Protokollen, Essays unmissverständlich darstellen - sich in beruflichen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereichen eindeutig ausdrücken - sprachliche Standardausdrücke der Gesprächs- und Verhandlungsführung kennen und anwenden - Bedingungen wirksamer Gesprächsführung wie Intonation und nonverbale Kommunikation kennen und anwenden - Geschäftspräsentationen in verschiedenen Umfeldern angemessen durchführen - verbaler und nonverbaler Kommunikation Aufmerksamkeit schenken und entsprechend reagieren - Sitten und Gebräuche englischsprachiger oder anderer Kulturen kennen und das eigene Verhalten im Geschäftsumfeld entsprechend anpassen 				

<p>Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung:</p> <p>UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB=3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h)</p>	<p>Kontaktunterricht (28h) Einführung von Fertigkeiten, Strukturen und Vokabeln aufgrund des Lehrbuchs Brook-Hart, Guy, <u>Business Benchmark</u>, Cambridge: CUP, 2006 und der Grammatik Emmerson, Paul, <u>Business Grammar Builder</u> (mit CD-ROM), Oxford: Macmillan, 2002</p> <table border="0"> <thead> <tr> <th>Selbststudium</th> <th>Stud.-Std.</th> <th>Doz-Std.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grammatik – Aufgaben (Buch und Skript)</td> <td>12.5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Practice Tests (individuelle Feedbacks, Korrektur, Empfehlungen)</td> <td>6.5</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Listening - Übungen</td> <td>5</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Essays, Letters, Reports</td> <td>7.5</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td>32</td> <td>28</td> </tr> <tr> <td>Begleitungsgrad</td> <td></td> <td>MB</td> </tr> </tbody> </table>	Selbststudium	Stud.-Std.	Doz-Std.	Grammatik – Aufgaben (Buch und Skript)	12.5	6	Practice Tests (individuelle Feedbacks, Korrektur, Empfehlungen)	6.5	15	Listening - Übungen	5		Essays, Letters, Reports	7.5	7	Total	32	28	Begleitungsgrad		MB
Selbststudium	Stud.-Std.	Doz-Std.																				
Grammatik – Aufgaben (Buch und Skript)	12.5	6																				
Practice Tests (individuelle Feedbacks, Korrektur, Empfehlungen)	6.5	15																				
Listening - Übungen	5																					
Essays, Letters, Reports	7.5	7																				
Total	32	28																				
Begleitungsgrad		MB																				
<p>Modulanforderungen</p>	<p>Cambridge First Niveau</p>																					
<p>Leistungsbewertung Testatanforderung</p>	<p>Semesterprüfungen à 90 Minuten</p>																					

Modulname	Englisch BEC Higher – Semester 1 oder 3				
Modulcode	bvzBECH_1/3/5	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache	Englisch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Fortgeschrittene	
Kontaktlektionen	28		Gesamtarbeitsaufwand	60 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Harald Löhndorf, Professor für Englisch / Sergio Savioli / Roger Standen				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	Die englische Sprache als wichtiges Medium der internationalen Verständigung anwenden, sich in englischer Sprache in alltäglichen Situationen und im persönlichen Umfeld verständigen Wirtschaftliche, berufliche, soziale und kulturelle Themen bearbeiten und situativ angemessen reagieren Sich für kulturell begründete Unterschiede im Kommunikationsverhalten sensibilisieren				
Modulziele	<ul style="list-style-type: none"> - Leseverständnis - Hörverstehen - Schriftliche Fertigkeit - Sprechfähigkeit - Verhalten 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Texte des wirtschaftlichen Umfelds erfassen, analysieren und auf sie sinnvoll reagieren - verschiedene Lesearten anwenden (reading for gist and detail, skimming and scanning) - mit Textsorten wie Zeitungen, Wirtschaftstexten, Case studies, Tabellen und Grafiken, Memoranden und Berichten situationsgerecht umgehen - Englisch von verschiedenen Quellen wie Diskussionen, Radio- und Fernsehsendungen, Videoaufzeichnungen verstehen und wirksam reagieren - Informationen in verschiedenen Kontexten angemessen kommunizieren - ihre Absichten situationsabhängig in Geschäftsbriefen, Memoranden, Protokollen, Essays unmissverständlich darstellen - sich in beruflichen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereichen eindeutig ausdrücken - sprachliche Standardausdrücke der Gesprächs- und Verhandlungsführung kennen und anwenden - Bedingungen wirksamer Gesprächsführung wie Intonation und nonverbale Kommunikation kennen und anwenden - Geschäftspräsentationen in verschiedenen Umfeldern angemessen durchführen - verbaler und nonverbaler Kommunikation Aufmerksamkeit schenken und entsprechend reagieren - Sitten und Gebräuche englischsprachiger oder anderer Kulturen kennen und das eigene Verhalten im Geschäftsumfeld entsprechend anpassen 				

<p>Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung:</p> <p>UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB=3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h)</p>	<p>Kontaktunterricht (28h) Einführung von Fertigkeiten, Strukturen und Vokabeln aufgrund des Lehrbuchs PASS Cambridge BECH Higher + Workbook, Summertown, 2005 und der Grammatik Emmerson, Paul, Business Grammar Builder (mit CD-ROM), Oxford: Macmillan, 2002</p> <table border="0"> <thead> <tr> <th>Selbststudium</th> <th>Stud.-Std.</th> <th>Doz-Std.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grammatik – Aufgaben (Buch und Skript)</td> <td>12.5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Practice Tests (individuelle Feedbacks, Korrektur, Empfehlungen)</td> <td>4.5</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Listening – Übungen</td> <td>5</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Essays, Letters, Reports</td> <td>7.5</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td>30</td> <td>28</td> </tr> <tr> <td>Begleitungsgrad</td> <td></td> <td>MB</td> </tr> </tbody> </table>	Selbststudium	Stud.-Std.	Doz-Std.	Grammatik – Aufgaben (Buch und Skript)	12.5	6	Practice Tests (individuelle Feedbacks, Korrektur, Empfehlungen)	4.5	15	Listening – Übungen	5		Essays, Letters, Reports	7.5	7	Total	30	28	Begleitungsgrad		MB
Selbststudium	Stud.-Std.	Doz-Std.																				
Grammatik – Aufgaben (Buch und Skript)	12.5	6																				
Practice Tests (individuelle Feedbacks, Korrektur, Empfehlungen)	4.5	15																				
Listening – Übungen	5																					
Essays, Letters, Reports	7.5	7																				
Total	30	28																				
Begleitungsgrad		MB																				
<p>Modulanforderungen</p>	<p>Cambridge First Niveau, BEC Vantage</p>																					
<p>Leistungsbewertung Testatanforderung</p>	<p>Semesterprüfung à 90 Minuten</p>																					

Modulname	Französisch DELF B1 – Semester 1				
Modulcode	bvzDELf1	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache	Französisch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	untere Mittelstufe	
Kontaktlektionen	28h		Gesamtarbeitsaufwand	60 Stunden	
Dozentin Lehrbeauftragte	Carina Barandun, Lehrbeauftragte für Französisch				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	<p>Die französische Sprache als wichtiges Medium der internationalen Verständigung anwenden, sich in französischer Sprache in alltäglichen Situationen und im persönlichen Umfeld verständigen.</p> <p>An Diskussionen über private-, berufliche-, soziale- und kulturelle Themen teilnehmen können</p> <p>Die meisten Situationen des Alltags auf Reisen im Sprachgebiet bewältigen können</p>				
Modulziele	<p>Leseverständnis: Texte aus Alltagssituationen</p> <p>Hörverstehen: Gespräche, Diskussionen in Standardsprache</p> <p>Schriftliche Fertigkeit: persönliche Briefe, Texte und einfache offizielle Mitteilungen</p> <p>Sprechfähigkeit: sich in konkreten Alltagssituationen ausdrücken</p> <p>Verhalten: sich in der anderen Kultur in unvorhergesehenen Situationen zurechtfinden</p>				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Französisch in Diskussionen, Radio- und Fernsehsendungen etc. verstehen, wenn es um geläufige Inhalte geht - Mit Zeitungstexten und Berichten situationsgerecht umgehen - In verschiedenen Kontexten angemessen kommunizieren - Absichten situationsabhängig in privaten und offiziellen Briefen, Zusammenfassungen, Essays unmissverständlich darstellen - Die verschiedenen Sprachebenen identifizieren und verstehen - Verbaler und nonverbaler Kommunikation Aufmerksamkeit schenken und entsprechend reagieren - Sitten und Gebräuche französischsprachiger - oder anderer Kulturen kennen und das eigene Verhalten im Geschäftsumfeld entsprechend anpassen 				

<p>Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung:</p> <p>UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB=3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h) MB=Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h) SB=Starke Begleitung für unerfahrene Studierende (wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)</p>	<table> <tr> <td>Selbststudium (MB:28 h Studierende)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Studi-Std.</td> <td>Doz-Std.</td> </tr> <tr> <td>Grammatik – Aufgaben (Buch)</td> <td>12</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Standortbestimmungen (individuelle Feedbacks)</td> <td>6</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Résumés, commentaires, lettres officielles</td> <td>10</td> <td>14</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td>28</td> <td>28</td> </tr> <tr> <td>Begleitungsgrad</td> <td></td> <td>MB</td> </tr> </table>	Selbststudium (MB:28 h Studierende)				Studi-Std.	Doz-Std.	Grammatik – Aufgaben (Buch)	12	6	Standortbestimmungen (individuelle Feedbacks)	6	6	Résumés, commentaires, lettres officielles	10	14	Total	28	28	Begleitungsgrad		MB
Selbststudium (MB:28 h Studierende)																						
	Studi-Std.	Doz-Std.																				
Grammatik – Aufgaben (Buch)	12	6																				
Standortbestimmungen (individuelle Feedbacks)	6	6																				
Résumés, commentaires, lettres officielles	10	14																				
Total	28	28																				
Begleitungsgrad		MB																				
<p>Modulanforderungen</p>	<p>Matura / Berufsmatura / 300 Stunden Spracherwerb</p>																					
<p>Leistungsbewertung Testatanforderung</p>	<p>Modulprüfung 90 Minuten /internationale Prüfung DELF B1</p>																					

Modulname	Französisch DELF B2				
Modulcode	bvzDELf2	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache	Französisch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	obere Mittelstufe	
Kontaktlektionen	28		Gesamtarbeitsaufwand	60 Stunden	
Dozentin Lehrbeauftragte	Carina Barandun, Lehrbeauftragte für Französisch				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	<p>Die französische Sprache als wichtiges Medium der internationalen Verständigung anwenden, sich in französischer Sprache in alltäglichen Situationen, im persönlichen und beruflichen Umfeld verständigen.</p> <p>Wirtschaftliche, berufliche, soziale und kulturelle Themen bearbeiten und situationsangemessen reagieren.</p> <p>Sich für kulturell begründete Unterschiede im Kommunikationsverhalten sensibilisieren und somit die für das Bestehen der DELF B2 Prüfung notwendigen Fähigkeiten erwerben.</p>				
Modulziele	<p>Leseverständnis: den Standpunkt der Autoren von Artikel und Essays verstehen</p> <p>Hörverstehen: Kurzinformationen, Diskussionen und längere Argumentationen, Filme, Fernsehsendungen in Standardsprache verstehen</p> <p>Schriftliche Fertigkeit: logisch gegliederte Essays erstellen, den eigenen Standpunkt darlegen, offizielle Briefe abfassen</p> <p>Sprechfähigkeit: seine Meinung zu einer erweiterten Anzahl von Themen vertreten und begründen</p>				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Texte des wirtschaftlichen Umfelds erfassen, analysieren und auf sie sinnvoll reagieren - mit Zeitungstexten und Berichten situationsgerecht umgehen - Französisch von verschiedenen Quellen wie Diskussionen, Radio- und Fernsehsendungen, Videoaufzeichnungen verstehen und wirksam reagieren - Informationen in verschiedenen Kontexten angemessen kommunizieren - Absichten situationsabhängig in Geschäftsbriefen, Leserbriefen, Essays unmissverständlich darstellen - sich in beruflichen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereichen eindeutig ausdrücken - sprachliche Standardausdrücke der Gesprächs- und Verhandlungsführung kennen und anwenden - Redemittel der Argumentation und des Disputs anwenden und die eigene Meinung verteidigen können - verbaler und nonverbaler Kommunikation Aufmerksamkeit schenken und entsprechend reagieren - Sitten und Gebräuche französischsprachiger oder anderer Kulturen kennen und das eigene Verhalten im Geschäftsumfeld entsprechend anpassen 				

Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung: UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB=3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h) MB=Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h) SB=Starke Begleitung für unerfahrene Studierende (wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)	Selbststudium (MB:28 h Studierende)		
		Studi-Std.	Doz-Std.
	Grammatik – Aufgaben (Buch)	10	6
	Hörverständnisübungen		
	Tests (individuelle Feedbacks)	6	5
	Textes, résumés, commentaires	12	15
Total	28	26	
Begleitungsgrad		MB	
Modulanforderungen	mittleres Sprachniveau B1 / 400 Stunden Spracherwerb		
Leistungsbewertung Testatanforderung	Modulprüfung / internationale Prüfung DELF B2		

Modulname	Spanisch 1				
Modulcode:	bvzSPAN1	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache	Spanisch
Modultyp	Wahlpflichtfach		Modulniveau	Anfänger: 1 Sem.	
Kontaktaktionen	28 (2 Lek/14KW)		Gesamtarbeitsaufwand	~ 60 Stunden *	
Dozent Lehrbeauftragter	Rosa Maria Schircks-Parker				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	<p>Die spanische Sprache als wichtiges Medium der internationalen Verständigung anwenden. Sich in Alltagssituationen verständlich ausdrücken und an Gesprächen zu alltäglichen vertrauten Themen teilnehmen Grundlegende Elemente und Strukturen der spanischen Sprache vermitteln, ebenso wie Wissenswertes über Land und Leute</p>				
Modulziele	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechfähigkeit/ Kommunikation • Lese- und Hörverständnis • Grammatische Formen • Schriftliche Fertigkeit 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - sich in Alltagssituationen verständlich und der Situation angemessen ausdrücken - sprachliche Standardausdrücke der Gesprächs- und Verhandlungsführung kennen und anwenden - sich in beruflichen und kulturellen Bereichen eindeutig ausdrücken - den Gesamtsinn oder wesentliche Informationen eines Textes erfassen (Zeitungen, Statistiken, Berichte, Grafiken) - verschiedene Lesarten anwenden (Gebrauchsanweisungen, Speisekarten, Ausschnitte aus Romanen und Erzählungen) - Grammatikschwerpunkte, Wortschatz, Aussprache, Orthografie - Kurze, einfache Texte schreiben - Nachrichten, Meldungen, Notizen private oder halbinformelle Briefe schreiben 				

<p>Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung:</p> <p>UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB=3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h) MB=Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h) SB=Starke Begleitung für unerfahrene Studierende (wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)</p>	<p>Kontaktunterricht (28h) Einführung von Fertigkeiten, Strukturen und Vokabeln aufgrund des Lehrbuchs CAMINOS 1 (Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart1996) <u>Lehrbuch und</u> <u>Arbeitsbuch: Unidades 1- 5</u> Regelmässige und unregelmässige Verben im Indikativ</p> <table border="0"> <tr> <td>Selbststudium (~30)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grammatik- Aufgaben (Buch und Arbeitsbuch)</td> <td>Studi-Std. 12.5</td> <td>Doz-Std. 5</td> </tr> <tr> <td>Tests</td> <td>10</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Hörübungen</td> <td>3.5</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Briefe, Aufsätze</td> <td>4</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td>30</td> <td>~25 MB</td> </tr> <tr> <td>Begleitungsgrad</td> <td></td> <td>MB, LB, UB, SB</td> </tr> </table>	Selbststudium (~30)			Grammatik- Aufgaben (Buch und Arbeitsbuch)	Studi-Std. 12.5	Doz-Std. 5	Tests	10	5	Hörübungen	3.5	-	Briefe, Aufsätze	4	15	Total	30	~25 MB	Begleitungsgrad		MB, LB, UB, SB
Selbststudium (~30)																						
Grammatik- Aufgaben (Buch und Arbeitsbuch)	Studi-Std. 12.5	Doz-Std. 5																				
Tests	10	5																				
Hörübungen	3.5	-																				
Briefe, Aufsätze	4	15																				
Total	30	~25 MB																				
Begleitungsgrad		MB, LB, UB, SB																				
<p>Modulanforderungen</p>	<p>keine</p>																					
<p>Leistungsbewertung Testatanforderung</p>	<p>1 interne Modulprüfung à 90 Min (schriftlich: 100 % Modulnote)</p>																					

* (28 Unterrichtsstunden pro Semester +/- 30 Stunden-Selbststudium)

Modulname	Spanisch 2				
Modulcode	bvzSPAN2	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache	Spanisch
Modultyp	Wahlpflichtfach		Modulniveau	Anfänger: 3 Sem. „A2“	
Kontaktlektionen	28 (2 Lek/14KW)		Gesamtarbeitsaufwand	~ 60 Stunden *	
Dozent Lehrbeauftragter	Rosa Maria Schircks-Parker				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	<p>Die spanische Sprache als wichtiges Medium der internationalen Verständigung anwenden. Sich in Alltagssituationen verständlich ausdrücken und an Gesprächen zu alltäglichen vertrauten Themen teilnehmen Grundlegende Elemente und Strukturen der spanischen Sprache vermitteln, ebenso wie Wissenswertes über Land und Leute</p>				
Modulziele	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechfähigkeit/ Kommunikation • Lese- und Hörverständnis • Grammatische Formen • Schriftliche Fertigkeit 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Sich in Alltagssituationen verständlich und der Situation angemessen ausdrücken - sprachliche Standardausdrücke der Gesprächs- und Verhandlungsführung kennen und anwenden - sich in beruflichen und kulturellen Bereichen eindeutig ausdrücken - den Gesamtsinn oder wesentliche Informationen eines Textes erfassen (Zeitungen, Statistiken, Berichte, Grafiken) - verschiedene Lesearten anwenden (Gebrauchsanweisungen, Speisekarten, Ausschnitte aus Romanen und Erzählungen) - Grammatikschwerpunkte, Wortschatz, Aussprache, Orthografie - Kurze, einfache Texte schreiben - Nachrichten, Meldungen, Notizen - Private oder halbinformelle Briefe schreiben 				

<p>Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung:</p> <p>UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB=3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h) MB=Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h) SB=Starke Begleitung für unerfahrene Studierende (wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)</p>	<p>Kontaktunterricht (28h) Einführung von Fertigkeiten, Strukturen und Vokabeln aufgrund des Lehrbuchs CAMINOS 1 (Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart1996) <u>Lehrbuch und</u> <u>Arbeitsbuch: Unidades 11 – 14</u> Zeitformen: imperativo (Imperativ), pretérito indefinido (historisches Perfekt), imperfecto (Imperfekt)</p> <p>Selbststudium (~30)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Studi-Std.</th> <th>Doz-Std.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grammatik- Aufgaben (Buch und Arbeitsbuch)</td> <td>12.5</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Tests</td> <td>10</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Hörübungen</td> <td>3.5</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Briefe, Aufsätze</td> <td>4</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td>30</td> <td>~25 MB</td> </tr> <tr> <td>Begleitungsgrad</td> <td></td> <td>MB, LB, UB, SB</td> </tr> </tbody> </table>		Studi-Std.	Doz-Std.	Grammatik- Aufgaben (Buch und Arbeitsbuch)	12.5	5	Tests	10	5	Hörübungen	3.5	-	Briefe, Aufsätze	4	15	Total	30	~25 MB	Begleitungsgrad		MB, LB, UB, SB
	Studi-Std.	Doz-Std.																				
Grammatik- Aufgaben (Buch und Arbeitsbuch)	12.5	5																				
Tests	10	5																				
Hörübungen	3.5	-																				
Briefe, Aufsätze	4	15																				
Total	30	~25 MB																				
Begleitungsgrad		MB, LB, UB, SB																				
<p>Modulanforderungen</p>	<p>Spa1: Sem 1 + 2 oder Spa. "A1"</p>																					
<p>Leistungsbewertung Testatanforderung</p>	<p>1 interne Modulprüfung à 90 Min (schriftlich und mündlich 100% Modulnote)</p>																					

* (28 Unterrichtsstunden pro Semester +/- 30 Stunden-Selbststudium)

Modulname	Spanisch 3				
Modulcode	bvzSPAN3	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache	Spanisch
Modultyp	Wahlpflichtfach		Modulniveau	Intermedio: 5 Sem. „B2“	
Kontaktlektionen	28 (2 Lek/14KW)		Gesamtarbeitsaufwand	~ 60 Stunden *	
Dozent Lehrbeauftragter	Rosa Maria Schircks-Parker				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	Die spanische Sprache als wichtiges Medium der internationalen Verständigung anwenden. Vertiefung und Entwicklung der Sprache. Sich verständlich ausdrücken und an Gesprächen und Diskussionen teilnehmen. Grundlegende Elemente und Strukturen der spanischen Sprache vermitteln und vertiefen, ebenso wie Wissenswertes über Land und Kultur von Spanien und Südamerika.				
Modulziele	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechfähigkeit/ Kommunikation • Lese- und Hörverständnis • Grammatische Formen • Schriftliche Fertigkeit 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Sich verständlich und der Situation angemessen ausdrücken - sprachliche Standardausdrücke der Gesprächs- und Verhandlungsführung kennen und anwenden - sich in beruflichen und kulturellen Bereichen eindeutig ausdrücken - persönliche Meinungen vertreten, über Interessen und Erfahrungen sprechen, an Diskussionen teilnehmen. - den Gesamtsinn oder wesentliche Informationen eines Textes erfassen (Zeitungen, Statistiken, Berichte, Grafiken) - verschiedene Lesearten anwenden (Gebrauchsanweisungen, Speisekarten, Ausschnitte aus Romanen und Erzählungen) - Grammatikschwerpunkte, Wortschatz, Aussprache, Orthografie - Texte und Aufsätze schreiben, Nachrichten, Meldungen, Notizen - Private und formelle Briefe schreiben 				

<p>Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung:</p> <p>UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB=3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h) MB=Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h) SB=Starke Begleitung für unerfahrene Studierende (wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)</p>	<p>Kontaktunterricht (28h) Einführung von Fertigkeiten, Strukturen und Vokabeln aufgrund des Lehrbuchs Caminos 2 Neu, Ernst Klett Verlag Lehrbuch und Arbeitsbuch: Unidades 7-11 Caminos 3 Neu, Ernst Klett Verlag Lehrbuch und Arbeitsbuch: Unidades 1 - 5 Zeitformen: futuro, futuro perfecto, condicional, pluscuamperfecto, presente de subjuntivo, imperativos, formas del pasado Modellprüfungen DIE</p> <p>Selbststudium (~30)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Studi-Std.</th> <th>Doz-Std.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grammatik- Aufgaben (Buch und Arbeitsbuch)</td> <td>12.5</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Tests</td> <td>10</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Hörübungen</td> <td>3.5</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Briefe, Aufsätze</td> <td>4</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td>30</td> <td>~25 MB</td> </tr> <tr> <td>Begleitungsgrad</td> <td></td> <td>MB, LB, UB, SB</td> </tr> </tbody> </table>		Studi-Std.	Doz-Std.	Grammatik- Aufgaben (Buch und Arbeitsbuch)	12.5	5	Tests	10	5	Hörübungen	3.5	-	Briefe, Aufsätze	4	15	Total	30	~25 MB	Begleitungsgrad		MB, LB, UB, SB
	Studi-Std.	Doz-Std.																				
Grammatik- Aufgaben (Buch und Arbeitsbuch)	12.5	5																				
Tests	10	5																				
Hörübungen	3.5	-																				
Briefe, Aufsätze	4	15																				
Total	30	~25 MB																				
Begleitungsgrad		MB, LB, UB, SB																				
<p>Modulanforderungen</p>	<p>Spa2: Sem 1 + 2 + 3 + 4 oder Spa. "B1" : CIE</p>																					
<p>Leistungsbewertung Testatanforderung</p>	<p>1 interne Modulprüfung à 90 Min (schriftlich und mündlich , 100 % Modulnote)</p>																					

Modulname	Italienisch DELI					
Modulcode	bvzDELI_1/3/5	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache	D/I	
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Grundstufe		
Kontaktlektionen	28		Gesamtarbeitsaufwand	60 Stunden		
Dozent Lehrbeauftragter	Hedi Luck-Fasciati					
Lehr- Lernmethode	Kontaktunterricht, Selbststudium					
Leitidee	Grundstrukturen der italienischen Sprache kennenlernen, einfache Texte lesen können, sich genügend Wortschatz aneignen, um in normalen alltäglichen Situationen zurechtzukommen.					
Modulziele	Bestehen der Prüfung: DELI, Diploma di livello elementare, AIL (ACCADEMIA ITALIANA DI LINGUA)					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - einfache Texte erfassen - Wortschatzübungen - authentische italienische Umgangssprache kennenlernen - Kommunikationssituationen in Urlaub und Beruf anwenden können - Einblick in die italienische Kultur - grundlegende grammatische Formen lernen - anhand von Leseverständnissen, Hörverständnissen, Rollenspielen etc. Gelerntes vertiefen 					
Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung: UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB=3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h) MB=Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h) SB=Starke Begleitung für unerfahrene Studierende (wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)	Kontaktunterricht (28h)					
	Lehr- und Arbeitsbuch: Universitalia, Hueber Verlag , Ismaning, Deutschland					
	Selbststudium (30 h Studierende)					
			Stud. Std.		Doz. Std.	
		Grammatikaufgaben(Buch)	12		4	
	Listening-Übungen	8		4		
	einfache Texte schreiben, Modelltests	10		20		
	Total	30		28		
	Begleitungsgrad			MB		
Modulanforderungen	Keine Vorkenntnisse					
Leistungsbewertung Testatanforderung	Semestertest à 90 Minuten					

Modulname	Italienisch DILI																						
Modulcode	bvzDILI_1/3/5	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache	Italienisch																		
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Mittelstufe																			
Kontaktlektionen	28		Gesamtarbeitsaufwand	60 Stunden																			
Dozent Lehrbeauftragter	Hedi Luck-Fasciati																						
Lehr- Lernmethode	Kontaktunterricht, Selbststudium																						
Leitidee	Fähigkeit sich in allen wichtigen Alltagssituationen mündlich und schriftlich auszudrücken, Gespräche über Themen des täglichen Lebens führen können, in der Lage sein, Texte zu analysieren und selber zu verfassen, Wortschatz erweitern.																						
Modulziele	Bestehen der Prüfung: DILI, Diploma di livello intermedio, AIL (ACCADEMIA ITALIANA DI LINGUA)																						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Texte lesen, verstehen und interpretieren - Wortschatzübungen - sich mit authentischer italienischer Umgangssprache auseinandersetzen - Einblick in die italienische Kultur - erste Kontaktnahme mit der italienischen Literatur - Grammatikkenntnisse ausbauen - anhand von Leseverständnissen, Hörverständnissen, Rollenspielen etc. Gelerntes vertiefen 																						
Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung: UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB=3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h) MB=Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h) SB=Starke Begleitung für unerfahrene Studierende (wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)	<p>Kontaktunterricht (28h) Lehr- und Arbeitsbuch: Universitalia, Hueber Verlag, Ismaning, Deutschland</p> <p>Selbststudium (30 h Studierende) Arbeitsbuch: Universitalia, Hueber Verlag, Ismaning, Deutschland Modelltests, Arbeitsblätter</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Stud. Std.</th> <th style="text-align: center;">Doz. Std.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grammatikaufgaben(Buch)</td> <td style="text-align: center;">8</td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> <tr> <td>Listening-Übungen</td> <td style="text-align: center;">6</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> <tr> <td>Texte zu alltäglichen Themen verfassen, Modelltests schreiben (Korrektur)</td> <td style="text-align: center;">16</td> <td style="text-align: center;">25</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">28</td> </tr> <tr> <td>Begleitungsgrad</td> <td></td> <td style="text-align: center;">MB</td> </tr> </tbody> </table>						Stud. Std.	Doz. Std.	Grammatikaufgaben(Buch)	8	3	Listening-Übungen	6	0	Texte zu alltäglichen Themen verfassen, Modelltests schreiben (Korrektur)	16	25	Total	30	28	Begleitungsgrad		MB
	Stud. Std.	Doz. Std.																					
Grammatikaufgaben(Buch)	8	3																					
Listening-Übungen	6	0																					
Texte zu alltäglichen Themen verfassen, Modelltests schreiben (Korrektur)	16	25																					
Total	30	28																					
Begleitungsgrad		MB																					
Modulanforderungen	DELI Niveau																						
Leistungsbewertung Testatanforderung	Semestertest à 90 Minuten																						

Modulname	Italienisch DALI																						
Modulcode	bvzDALI_1 /3/5	ECTS-Credits		Unterrichtssprache	Italienisch																		
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Fortgeschrittene																			
Kontaktlektionen	28		Gesamtarbeitsaufwand	60 Stunden																			
Dozent Lehrbeauftragter	Hedi Luck-Fasciati																						
Lehr- Lernmethode	Kontaktunterricht, Selbststudium																						
Leitidee	Anhand von lebendigen Dialogen und authentischen Texten die bereits vorhandenen Kenntnisse der italienischen Sprache vertiefen, mündlich und schriftlich Stellung nehmen zu kulturellen, sozialen und politischen Themen, sich auf verhältnismässig hohem Niveau grammatikalisch fehlerfrei ausdrücken können, Wortschatz erweitern.																						
Modulziele	Bestehen der Prüfung: DALI, Diploma di livello avanzato, AIL (ACCADEMIA ITALIANA DI LINGUA)																						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Originaltexte lesen, verstehen und interpretieren - sich mit authentischer italienischer Umgangssprache auseinandersetzen - grammatikalisch korrekten mündlichen und schriftlichen Ausdruck schulen - Eingehen auf italienische Kultur und Literatur - Wortschatzübungen - einfachere Texte aus dem wirtschaftlichen Umfeld verstehen und darauf reagieren können - anhand von Leseverständnissen, Hörverständnissen, Rollenspielen, Videoaufnahmen etc. Gelerntes vertiefen 																						
Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung:	<p>Kontaktunterricht (28h) Lehr- und Arbeitsbuch: Universitalia, Hueber Verlag, Ismaning, Deutschland</p> <p>Selbststudium (30h Studierende) Lehr- und Arbeitsbuch: Universitalia, Hueber Verlag, Ismaning, Deutschland Modelltests</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Studi-Std.</th> <th style="text-align: center;">Stud.Std.</th> <th style="text-align: center;">Doz.Std.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grammatikübungen (Buch)</td> <td style="text-align: center;">8</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Listening-Übungen</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> <tr> <td>Briefe, Dialoge, Aufsätze schreiben; Modelltests</td> <td style="text-align: center;">18</td> <td style="text-align: center;">26</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">28</td> </tr> <tr> <td>Begleitungsgrad</td> <td></td> <td style="text-align: center;">MB</td> </tr> </tbody> </table> <p>UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB=3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h) MB=Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h) SB=Starke Begleitung für unerfahrene Studierende (wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)</p>					Studi-Std.	Stud.Std.	Doz.Std.	Grammatikübungen (Buch)	8	2	Listening-Übungen	4	0	Briefe, Dialoge, Aufsätze schreiben; Modelltests	18	26	Total	30	28	Begleitungsgrad		MB
Studi-Std.	Stud.Std.	Doz.Std.																					
Grammatikübungen (Buch)	8	2																					
Listening-Übungen	4	0																					
Briefe, Dialoge, Aufsätze schreiben; Modelltests	18	26																					
Total	30	28																					
Begleitungsgrad		MB																					
Modulanforderungen	Niveau DILL oder gleichwertiger Abschluss																						
Leistungsbewertung Testatanforderung	Semestertest à 90 Minuten																						

3. Semester

Fachkompetenz

- Gesellschafts-/Arbeitsrecht
- Soft Skills 2 – Kommunikation (Klasse A)
- Steuerrecht (Klasse B)
- Personal und Sozialversicherungen
- Finanzmanagement 1
 - Geldfluss- und Planungsrechnung
 - Management Accounting

Modulname	Gesellschafts- und Arbeitsrecht				
Modulcode	bvzARGERE	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Vertiefungswissen	
Kontaktlektionen	4		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Gesellschaftsrecht: Reto Annen, lic. iur. Rechtsanwalt Arbeitsrecht: Martin Suenderhauf, lic. iur. Rechtsanwalt				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	Zur Fachkompetenz einer Betriebsökonomin oder eines Betriebsökonomen gehört die Fähigkeit, Veränderungen in der rechtlichen Umwelt rechtzeitig zu erkennen und darauf schnell und richtig zu reagieren. Die Studierenden verfügen in den Bereichen Gesellschafts- bzw. Arbeitsrecht über die sog. juristische Mithör- und Mitsprachekompetenz, um letztlich fähig werden zu entscheiden, welche Rechtsprobleme sie selbst zu erledigen vermögen, und wo sie auf die Hilfe eines Juristen angewiesen sind.				
Modulziele	Die Studierenden können am Schluss des Moduls auch spezielle Rechtsfragen und komplexere Fälle aus dem Gebiet des Gesellschafts- und des Arbeitsrechts korrekt einordnen und lösen.				
Modulinhalte	Das Modul ist zweigeteilt in zwei unabhängige Kurse: Teil Gesellschaftsrecht <ul style="list-style-type: none"> – Juristische Person im allgemeinen – Handelsregisterrecht – Firmenrecht – Personengesellschaften – Aktiengesellschaft – GmbH – Genossenschaft – Verein/Stiftung Teil Arbeitsrecht <ul style="list-style-type: none"> – Einzelarbeitsvertrag – Kollektives Arbeitsrecht – Öffentliches Arbeitsrecht 				

Modulstruktur	Kontaktunterricht (60h) Theorie und Besprechung von Übungsaufgaben, basierend auf dem Gesetz sowie Unterlagen der Dozenten Selbststudium (Projektbegleitung: 60h) Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs (15h) Lösen von Übungsaufgaben mit teilweiser Selbstkontrolle über Claroline (10h) Aufsatz, Besprechung eines ausgewählten Bundesgerichtsentscheids oder Präsentation zu einem ausgewählten Thema (2x10) Prüfungsvorbereitung (15h)
Betreuungsaufwand des Dozenten	Klassische Unterrichtsvor- und -nachbereitung Besprechung Aufgaben aus Claroline (ausserh. Kontaktlektionen) 5 h Korrektur Aufsatz (je 15) 30 h
Modulanforderungen	Vorkenntnisse aus Modul OR/ZGB
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung (70 bis 80%), zwei benotete Aufsätze und/oder Präsentationen aus den beiden Teilbereichen (bis je 15%)

Modulname	Soft Skills 2 - Kommunikation				
Modulcode	bvzSOFT2	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	60		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Stefan Gartmann, Professor für Soft Skills				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	<p>Wer erfolgreich führen will, muss über soziale Kompetenz verfügen. Oder anders ausgedrückt: Er muss Menschen mögen. Wer Menschen mag, setzt sich mit ihnen auseinander. Er versucht ihr Wesen zu ergründen und ihr Verhalten zu verstehen. Elementare Grundkenntnisse der Persönlichkeitspsychologie und der Entwicklungspsychologie sind diesbezüglich sehr hilfreich.</p> <p>Ein wichtiger Teilaspekt der sozialen Kompetenz ist die kommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten. Allerdings ist Kommunikation ein komplexer und störanfälliger Vorgang, der meist unbewusst abläuft. Wer ihn besser versteht, kann ihn bewusster steuern und damit erfolgreicher gestalten. Psychologische Grundkenntnisse der Kommunikation sind diesbezüglich sehr hilfreich.</p>				
Modulziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, was man unter dem vielschichtigen Begriff ‚Soft Skills‘ versteht - kennen die Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie und der Entwicklungspsychologie - kennen die psychologischen Grundlagen der Kommunikation und können eigenes und fremdes Kommunikationsverhalten besser deuten und verstehen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Soft Skills - Persönlichkeitspsychologie - Entwicklungspsychologie - Psychologische Testverfahren - Kommunikationsmodelle - Kommunikationsstile - Körpersprache 				
Modulstruktur	<p>Selbststudiumabstufung: UB=Unbegleitet (normale HA) PB=Projektbegleitung (1-3 Besprechungen pro Sem.) MB=Mittlere Begleitung (4-7 Kontakte pro Sem. oder Essay) SB= starke Begleitung (wöchentlicher Kontakt Dozent-Student via Sprechstd oder e-Plattform)</p> <p>Kontaktunterricht (60h) Theorie und Besprechung von Übungsaufgaben</p> <p>Selbststudium (UB: 60h) Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs Selbständige Erarbeitung eines Teils des Theoriestoffs anhand der Lehrbücher</p>				
Modulanforderungen	Keine Vorkenntnisse				
Leistungsbewertung Testatanforderung	Mündliche Prüfung (100%)				

Modulname	Steuerrecht				
Modulcode	bvzSTRE	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Vertiefungswissen	
Kontaktlektionen	4		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Mathias Oertli, Prof. Dr. iur.				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	<p>Zur Fachkompetenz einer Betriebsökonomin oder eines Betriebsökonomens gehört die Fähigkeit, Veränderungen in der rechtlichen Umwelt rechtzeitig zu erkennen und darauf schnell und richtig zu reagieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen im Bereich des Steuerrechts über die sog. juristische Mithör- und Mitsprachekompetenz, um letztlich fähig werden zu entscheiden, welche Rechtsprobleme sie selbst zu erledigen vermögen, und wo sie auf die Hilfe eines Juristen angewiesen sind.</p>				
Modulziele	Die Studierenden können am Schluss des Moduls auch spezielle Rechtsfragen und komplexere Fälle aus dem Gebiet des Steuerrechts korrekt einordnen und lösen.				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einkommenssteuer - Vermögenssteuer - Gewinn- und Kapitalsteuer der Kapitalgesellschaften - Verfahrensrecht, Steuerstrafrecht - Verrechnungssteuer - Eidg. Stempelabgaben - Mehrwertsteuer - Interkantonales Steuerrecht - Internationales Steuerrecht - (Grundstücksgewinn-, Erbschaftssteuer) 				
Modulstruktur	<p>Kontaktunterricht (60h) Theorie und Besprechung von Übungsaufgaben, basierend auf dem Gesetz sowie Unterlagen der Dozenten</p> <p>Selbststudium (Projektbegleitung: 60h) Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs (15h) Lösen von Übungsaufgaben mit teilweiser Selbstkontrolle über Claroline (15h) Aufsatz (Besprechung) eines theoretischen Themas oder Lösung eines Steuerfalles (zu zweit) (Umfang 4 A4-Seiten) (15h) Prüfungsvorbereitung (15h)</p>				
Betreuungsaufwand des Dozenten	Klassische Unterrichtsvor-, nachbereitung Besprechung Aufgaben aus Claroline (ausserh. Kontaktlektionen) 5 h Korrektur Aufsatz 15 h				
Modulanforderungen	Vorkenntnisse aus Modul OR/ZGB sowie Buchhaltung				
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung (70-100 %), ein benoteter Aufsatz (maximal 30%)				

Modulname	Personal und Sozialversicherung				
Modulcode	bvzPERS	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	4		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Th. Wyssen, Dozent für Personalmanagement				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	Das Personalmanagement leistet heute aktive Beiträge zum Unternehmenserfolg. Es schafft Bedingungen, unter denen die Mitarbeitenden nachhaltig hohe Leistungen erbringen. Das Fach Personalmanagement soll die Studierenden in die Lage versetzen, drei inhaltliche Schwerpunkte im Personalbereich zu verstehen: Das Personalmanagement soll sich strategisch ausrichten, es soll den Menschen als Ressource begreifen, und die Personalfunktion soll als primäre Managementaufgabe verstanden werden.				
Modulziele	Ein ganzheitliches Managementkonzept als Voraussetzung des visionsorientierten und integrierten Personalmanagements kennen und verstehen. Ein Kreislaufkonzept sowie Ziele, Strategie und Instrumentarium der visionsorientierten Personal-Gewinnung, -Beurteilung, -Honorierung und -Entwicklung kennen und verstehen. Ein umfassendes innerbetriebliches Kommunikations-, Kooperations- und Erfolgsevaluations-Konzept kennen und verstehen.				
Modulinhalte	Führungsteam mit Vorbildwirkung Innovative Vertrauenskultur Ganzheitliche Unternehmens-Vision Personalgewinnung Personalbeurteilung Personalthonorierung Personalentwicklung Ganzheitliches Personal-Informationsmanagement Ganzheitliche Kooperationsgestaltung Ganzheitliche Erfolgsevaluation				
Modulstruktur	<p>Kontaktunterricht (60h) Theorie, Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallstudien, Gastreferate</p> <p>Selbststudium (MB: 60h Stud./28 Dozent) Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs: 25h Stud./0h Dozent) Übungsaufgaben mit Besprechung im Plenum: 4/2 Bearbeitung von Fallstudien: 8/6 Formative Tests auf E-Plattform mit individuellem Feedback:5/20 Prüfungsvorbereitung: 20/0 Total: 62/28</p>				
Modulanforderungen	Keine Vorkenntnisse				
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung (60%), Fallstudie (30%), Engagement im Unterricht (10%)				

Modulname	Finanzmanagement 1 (Financial Accounting / Geldflussrechnung und Finanzplanung)				
Modulcode	bvzFM1	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache hier! Textmarke nicht definiert.	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	2		Gesamtarbeitsaufwand	60 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Rätus Peng, lic.oec. et mag.oec. HSG, diplomierter Wirtschaftsprüfer, Lehrbeauftragter für Rechnungswesen				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	Im Bereich des Financial Accounting lernen die Studierenden die Methoden der Geldfluss- und Planungsrechnung kennen.				
Modulziele	<p>Die StudentInnen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung der Geldflussrechnung als Führungsinstrument beschreiben; • Zusammenhänge zwischen Bilanz, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung aufzeigen; • Geldflussrechnungen erstellen und auswerten; • den Cashflow direkt und indirekt ermitteln; • Finanzpläne (Gesamtpläne, Teilpläne) erstellen und Zusammenhänge aufzeigen; • den Finanzbedarf bei Gründungen ermitteln. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geldflussrechnungen • Finanzplanung 				
Modulstruktur	<p>Kontaktunterricht (30h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der Theorie und Lösen von Einführungsbeispielen <p>Selbststudium (MB: 30h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs. • Lösen der Aufgaben zu jedem Lernziel mit Musterlösung auf E-Plattform • Lösen der Kontrollfragen (Lösungsvorschläge auf E-Plattform) • Beurteilung einer Geldflussrechnung aus der Praxis (Gruppenarbeit) 				
Modulanforderungen	Grundlagen des finanziellen Rechnungswesens I				
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung 90 Minuten				

Modulname	Kurs „Management-Accounting“ (Modul „Finanzmanagement 1“)				
Modulcode	Mods_bvzFM1_MAA	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch u.Englisch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	4		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Markus Feltscher, mag.oec. HSG, Professor für Betriebswirtschaftslehre, Studienleiter				
Lehr- Lernmethode	2 Präsenzlektionen Vorlesung, 2 Präsenzlektionen Seminar, Selbststudium				
Leitidee	Die Studentin/der Student soll die modernen Instrumente des Management-Accountings praktisch anwenden und als Instrument der Unternehmensführung nutzen. Prioritär wird Fachkompetenz vermittelt. Wir vermitteln damit die nötigen Fachkenntnisse, die zur Wahrnehmung der Führungskompetenz Planung und Controlling nötig sind.				
Modulziele	<p>Informationen aus Managementaccounting-Instrumenten wie der Prozesskostenrechnung und der Standardkostenrechnung sollen betriebswirtschaftlich ausgewertet werden. Die Kosten- und Planungsrechnung wird als Element des Controllings verstanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozesskostenrechnung beschreiben und beurteilen • Prozesskalkulationen durchführen • Standardkostenrechnung führen, Abweichungen analysieren und Führungsentscheide ableiten <p>Die Studierenden sollen wertorientierte Managementinstrumente wie Unternehmenswertmethoden und Investitionsrechnung anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wertmanagementmethoden beschreiben und anwenden • Investitionsplanung charakterisieren • Statische und dynamische Investitionsberechnungen durchführen und die Resultate kritisch beurteilen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion Prozesskostenrechnung • Prozesskalkulationen • Chancen und Gefahren der Prozesskostenrechnung • Prozesskostenfallstudie • Funktion Standardkostenrechnung • Abweichungsanalyse • Fallstudie Standardkostenrechnung • Wertmanagement • Methoden des Wertmanagements: ROI, Ertragswert DCF, EVA, WACC • Investitionsplanung • Statische und dynamische Investitionsrechnung • Einfache Risikoberechnungen 				

Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung:	Kontaktunterricht 56
	Induktive Erarbeitung der Theorie, Fallstudie mit Praxisexkursion
	Selbststudium (64 h)
	Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs 7
	4 Fachartikel zur Vorbereitung und Präsentation 8
	4 formative Tests über Fachartikel 4
1-2 Aufgaben/Woche mit Musterlösung e-plattform 14	
Prüfungsvorbereitung 31	
Total 120	
Begleitungsgrad: mittel	
Modulanforderungen	Grundlagen des betrieblichen und finanziellen Rechnungswesens
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung 90 Minuten (70 %), Fachartikelpräsentation und formative Tests (30 %); Total Modul Finanzmanagement 1: Submodul Management accounting 2/3, Submodul Geldfluss/FPL 1/3

Managementkompetenz

- Eventpraktikum

Modulname	Eventpraktikum				
Modulcode	btzEVENT_PRAKT	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktaktionen	8		Gesamtarbeitsaufwand	60 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Katharina Becker, Dipl. Geogr. Alexander Schmidt, Dr. oec. HSG				
Betreuung des Eventpraktikums	Katharina Becker				
Lehr- Lernmethode	Vorlesung, Selbststudium				
Leitidee	Im Rahmen des Moduls Eventpraktikum sollen an Hand der eigenständigen Planung, Durchführung und Nachbearbeitung eines Events unternehmerisches Denken und Handeln in der Praxis umgesetzt werden. Die Studierenden initiieren selbst eine Veranstaltung, beispielsweise für ein Unternehmen aus ihrem eigenen Arbeitsumfeld bzw. für einen Verein oder wählen einen Vorschlag aus der Eventbörse aus. Eine Einführung in die Eventorganisation erfolgt in 2 Halbtagen zu Beginn des Semesters. Die Studierenden reichen ein Grobkonzept einer Eventidee sowie den Antrag bis 31. Mai 2010 ein. Wird der Vorschlag von der Modulverantwortlichen bewilligt, wird das Event im Laufe des Studiums spätestens bis Ende des 4. Semesters (Vollzeitstudium) bzw. bis Ende des 6. Semesters (Teilzeitstudium) durchgeführt. Der Bericht wird bis spätestens 1 Monat nach Abschluss der Veranstaltung abgegeben.				
Modulziele	Ziel ist, den angehenden Betriebswirten folgende Möglichkeiten einer Lernerfahrung zu bieten: <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und Anwendung der wesentlichen Elemente, Massnahmen und Konzepte der Eventorganisation • Kennen von Phasen-Modellen im Event- und Projektmanagement • Kennen und Anwendung von wichtigen Instrumenten im Eventmanagement wie Projektstrukturplan, Masterplan, Budgetplanung und Event-Controlling • Umsetzung von unternehmerischem Denken und Handeln • Förderung der Handlungskompetenz • Übernahme von Verantwortung • Umgang mit Unsicherheit bzw. Risiko sowie mit Zeitdruck • Umgang mit Feedback • Lernen durch Erfahrung • Kreativitätsförderung 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Eventpraktikum • Einführung in das Projekt- und Eventmanagement • Event-Praktikum: Eigenständige Erarbeitung und Durchführung eines Events; Grundlage: Eigene Ideen, z.B. Veranstaltungen für ein Unternehmen oder einen Verein oder Auswahl eines Projekts aus der Eventbörse; Anwendung von Event-Instrumenten in der Praxis • Abschlussbericht inklusive Beurteilung durch den Auftraggeber 				

Modulstruktur	<p>Kontaktunterricht (8h) 2 Nachmittage oder Vormittage zu Beginn des Semesters</p> <p>Selbststudium (mind. 54h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Antragstellung und Einreichung einer Eventidee bis 31. Mai 2010 • Einholung der Genehmigung zur Organisation des Events • Theorie-Praxistransfer an Hand der selbständigen Erarbeitung, Durchführung und Nachbearbeitung eines Events/Anlasses • Durchführung des Events und Nachbearbeitung bis Ende des 4. Semesters (Vollzeitstudium) bzw. bis Ende des 6. Semesters (Teilzeitstudium) • Verfassung eines Abschlussberichts • Abgabe des Berichts inkl. einer Beurteilung durch den Auftraggeber bis spätestens 1 Monat nach Abschluss des Events • Der Selbststudiumsanteil beträgt mindestens 54 Stunden. Bei grösseren Veranstaltungen ist ein umfangreicheres Engagement möglich. <p>Literatur: Ulrich Holzbaur et al (2005). <i>Eventmanagement – Veranstaltungen professionell zum Erfolg bringen</i>. 3. Auflage (oder aktuelle Auflage). Springer Verlag; Berlin.</p> <p>Heinrich Kessler / Georg Winkelhofer (2002). <i>Projektmanagement – Leitfaden zur Steuerung und Führung von Projekten</i>. 3. Auflage (oder aktuelle Auflage). Springer Verlag; Berlin.</p>
Modulanforderungen	BA Betriebsökonomie
Leistungsbewertung Testanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung des Grobkonzepts, der Organisation und Durchführung des Events • Bewertung des Abschlussberichts

Methodenkompetenz

- Angewandte Statistik

Modulname	Angewandte Statistik				
Modulcode	bvzASTA3	ECTS-Credits	6	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau		Basiswissen
Kontaktlektionen	4 pro Woche		Gesamtarbeitsaufwand		180 Stunden
Dozent	Dr. Franz Kronthaler, Dozent für Volkswirtschaftslehre und Statistik				
Lehrbeauftragter	Dr. Silvia Simon, Dozentin für Volkswirtschaftslehre und Statistik				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium, Projektarbeit				
Leitidee	Die Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik sind zentral für die Fundierung unternehmerischer Entscheidungen. Mit ihnen können die für den Entscheidungsprozess relevanten Informationen erhoben, analysiert und interpretiert werden.				
Modulziele	Das Modul bietet eine Einführung in die beschreibende und die schliessende Statistik. Die Studierenden lernen die wichtigsten Methoden der empirischen Sozialforschung kennen und sind in der Lage Excel zur Lösung statistischer Problemstellungen effizient zu nutzen. Die Studierenden sammeln Erfahrung in der Durchführung eines (Markt-) Forschungsprojektes.				
Modulinhalte	Einführung in die Statistik Mittelwerte Streuung Indices Konzentrationsmasse Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie Wahrscheinlichkeitsverteilungen Testen von Hypothesen Regression und Korrelation Ausarbeitung eines (Markt-) Forschungsprojektes				
Modulstruktur	Kontaktunterricht (56h) Theorie und Besprechung von Übungsaufgaben, Lösen von Übungsaufgaben am PC Selbststudium Theorie (64h) Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs, inkl. Prüfungsvorbereitung Selbststudium Projektarbeit (60h) Bearbeitung eines (Markt-)Forschungsprojektes in Gruppen Literatur Monka, M. & W. Voss (2005): Statistik am PC. Lösungen mit Excel, 4. Aufl., Carl Hanser Verlag: München.				
Modulanforderungen	Grundkenntnisse in Mathematik				
Leistungsbewertung	Schriftliche Prüfung von 120 Minuten (=4 ECTS)				
Testatanforderung	Projektarbeit (=2 ECTS)				

Sprachkompetenz

- siehe unter Sprachkompetenz im 1. Semester (S. 17ff.)

5. Semester

Fachkompetenz

- VWL Deutsch (Klasse A)
- Staats- und Verwaltungsrecht (Klasse B)

Modulname	International Economics														
Modulcode	bvzVWL3D	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch										
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen											
Kontaktlektionen	4 pro Woche		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden											
Dozent Lehrbeauftragter	Dr. Peter Moser, Professor für Volkswirtschaft														
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium														
Leitidee	Zur Fachkompetenz einer Betriebsökonomin oder eines Betriebsökonomen gehört die Fähigkeit, Veränderungen in der gesamtwirtschaftlichen Umwelt rechtzeitig zu erkennen und darauf schnell und richtig zu reagieren. Das Fach International Economics soll die Studierenden in die Lage versetzt werden, die betrieblichen Auswirkungen internationaler Entwicklungen einzuschätzen.														
Modulziele	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende verstehen die Konsequenzen internationalen Handels und der internationalen Handelspolitik • Studierende können die Konsequenzen der Globalisierung für Unternehmungen und Regionen ableiten und einschätzen. • Studierende kennen die makroökonomischen Möglichkeiten in einer offenen Volkswirtschaft. • Studierende verstehen die Stärken und Schwächen internationaler Finanzmärkte. • Studierende kennen die zentralen Elemente der Europäischen Integration und können deren Entwicklung einschätzen. • Studierende verstehen die wesentlichen Herausforderungen des Klimawandels. • Studierende können die Methoden der Makro- und Mikroökonomie auf konkrete Entscheidungssituationen anwenden. 														
Modulinhalte	Internationaler Handel Standortwettbewerb Internationale Kapital- und Finanzmärkte Europäische Integration Globalisierung und Klimawandel														
Modulstruktur	Kontaktunterricht (56h) Theorie und Besprechung von Übungsaufgaben, basierend auf dem Lehrbuch von Gerber, <i>International Economics</i> . Selbststudium Theorie (64h) <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs</td> <td style="text-align: right;">20</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Lösen von Übungsaufgaben</td> <td style="text-align: right;">10</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Kurzvortrag</td> <td style="text-align: right;">20</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Schlussprüfung</td> <td style="text-align: right;">14</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Total</td> <td style="text-align: right;">64</td> </tr> </table>					Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs	20	Lösen von Übungsaufgaben	10	Kurzvortrag	20	Schlussprüfung	14	Total	64
Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs	20														
Lösen von Übungsaufgaben	10														
Kurzvortrag	20														
Schlussprüfung	14														
Total	64														
Modulanforderungen	Besuch Mikro- und Makroökonomie														
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung (70%); Kurzvortrag (15%); Engagement im Unterricht (15%)														

Modulname	Staats- und Verwaltungsrecht				
Modulcode	bvzSTVR	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Allgemeinwissen	
Kontaktlektionen	4		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Reto Nigg, lic. iur. Rechtsanwalt				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	<p>Zur Fachkompetenz einer Betriebsökonomin oder eines Betriebsökonomen gehört die Fähigkeit, Veränderungen in der rechtlichen Umwelt rechtzeitig zu erkennen und darauf schnell und richtig zu reagieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen im Bereich des Staats- und Verwaltungsrechts über die sog. juristische Mithör- und Mitsprachekompetenz, um letztlich fähig werden zu entscheiden, welche Rechtsprobleme sie selbst zu erledigen vermögen, und wo sie auf die Hilfe eines Juristen angewiesen sind.</p>				
Modulziele	<p>Die Studierenden können am Schluss des Semesters Rechtsfragen aus dem Verwaltungsrecht korrekt in das Verwaltungsverfahren einordnen und lösen.</p> <p>Die Studierenden bearbeiten erfolgreich konkrete (Verwaltungsrechts-)Probleme aus der Praxis.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, staatsrechtliche Themen bzw. die politische Tagesaktualität korrekt in die übergeordneten Zusammenhänge zu stellen, sie zu kommentieren und schliesslich eine eigene Meinung zu formulieren.</p>				
Modulinhalte	<p>Das Modul ist zweigeteilt:</p> <p>Teil Verwaltungsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsverfahren - Prinzipien - Verfügung <p>Teil Staatsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staats- und Regierungsformen (Staatslehre, Demokratie) - Europ. Integration (Institutionenlehre, Rechtsetzung) - Bund - Kanton - Polit. Rechte - Grundrechte - Polit. Tagesaktualität 				
Modulstruktur	<p>Kontaktunterricht (60h) Theorie und Besprechung von Übungsaufgaben, basierend auf dem Gesetz sowie auf abgegebenen Unterlagen</p> <p>Selbststudium (begleitet, 60h) Vor- und Nachbereitung des Theoriestoffs (15h) Grundrechtspräsentation (15h) Projektbearbeitung im Verwaltungsrecht (15h) Prüfungsvorbereitung (15h)</p>				

Betreuungsaufwand des Dozenten	Klassische Vor- und Nachbereitung des Unterrichts Korrektur/Begleitung Projekt 20h Besprechung Präsentation 10h
Modulanforderungen	Vorkenntnisse aus Modul OR/ZGB; Gesellschafts- und Arbeitsrecht; Steuerrecht
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung (70%), Grundrechtspräsentation (15%), Verwaltungsrechtsprojekt (15%)

Managementkompetenz

- Controlling
- Planung
- Wirtschaftsethik

Modulname	Controlling				
Modulcode	mod.bvzCON	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	4		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Dr. Christoph Benz, Dozent für Rechnungswesen und Controlling				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	Controlling soll als Managementfunktion angewendet werden. Von jeder Führungskraft wird erwartet, dass sie das Controllinggedankengut anwendet. Zur Wahrnehmung der Controllingfunktion wird die Führungskraft durch den Controller unterstützt. Seine Aufgaben und die Anforderungen an ihn sollen ebenfalls erläutert werden. In Kombination mit dem Fach Planung soll es den Studierenden Unternehmensführung als Ganzes verständlich machen und ihnen die Gelegenheit bieten, dieses Verständnis im Planspiel ‚General Manager‘ anzuwenden.				
Modulziele	<p>Die StudentInnen sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die operative Planung als Ausfluss der strategischen Planung umzusetzen und als Basis für operatives und strategisches Controlling erkennen und beurteilen zu können • Die Balanced Scorecard als Koordinationsinstrument des strategisch-/operativen Controllings beschreiben und beurteilen zu können • Die Koordinationsaufgaben des Controllings für die Managementfunktionen (planen, kontrollieren, organisieren und Personal führen) erläutern zu können • Controllinginformationen methodisch zu verarbeiten und die Erkenntnisse in jeder Führungsfunktion einsetzen zu können (systematisches Informationsmanagement) • Den adäquaten Einsatz von Controllinginstrumenten auf jeder Führungsstufe bestimmen zu können • Anforderungen an den Controller beschreiben und seine Tätigkeit als "interner Unternehmensberater" erkennen zu können 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Der Begriff ‚Controlling‘ und die Rolle des Controllers • Reporting • Budgetierung und Abweichungsanalyse • Datenanalyse und Forecasting • Wertorientiertes Controlling • Strategieimplementierung mit der Balanced Scorecard 				

<p>Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung: UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbstständig LB=3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h) MB=Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h) SB=Starke Begleitung für unerfahrene Studierende (wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)</p>	<p>Kontaktunterricht (60h) Induktive Erarbeitung der Theorie, Planspiel General Manager, Besprechung von Fallstudien, Rollenspiele</p> <p>Selbststudium (60 h Studierende/ 18 h Dozierende)</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">Studi-Std.</th> <th style="text-align: right;">Doz-Std.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs</td> <td style="text-align: right;">30</td> <td style="text-align: right;">11</td> </tr> <tr> <td>Planungsrunden Planspiel vorbereiten</td> <td style="text-align: right;">30</td> <td style="text-align: right;">2</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">10</td> <td style="text-align: right;">5</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td style="text-align: right;">60</td> <td style="text-align: right;">18</td> </tr> <tr> <td>Begleitungsgrad</td> <td></td> <td style="text-align: right;">LB</td> </tr> </tbody> </table>		Studi-Std.	Doz-Std.	Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs	30	11	Planungsrunden Planspiel vorbereiten	30	2	Prüfungsvorbereitung	10	5	Total	60	18	Begleitungsgrad		LB
	Studi-Std.	Doz-Std.																	
Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs	30	11																	
Planungsrunden Planspiel vorbereiten	30	2																	
Prüfungsvorbereitung	10	5																	
Total	60	18																	
Begleitungsgrad		LB																	
<p>Modulanforderungen</p>	<p>Grundkenntnisse der Führungslehre, Grundkenntnisse des betrieblichen und finanziellen Rechnungswesens, Grundlagen des Wertmanagements (EVA, DCF)</p>																		
<p>Leistungsbewertung Testatanforderung</p>	<p>Schriftliche Prüfung (70%), Planspiel (30%), ein Bonus für mündliches Engagement von zusätzlichen 20% wird vom Dozenten vergeben.</p>																		

Modulname	Planung				
Modulcode	mod.bvz_PLAN	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	4		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Dr. Frank Bau				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	Inhalt des Faches Planung stellt der Prozess der strategischen Planung dar. In Kombination mit dem Fach Controlling soll es den Studierenden Unternehmensführung als Ganzes verständlich machen und ihnen die Gelegenheit bieten, dieses Verständnis im Planspiel General Management anzuwenden.				
Modulziele	<p>Die StudentInnen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung von Strategien für den Unternehmungserfolg zu erklären, • den Prozess der strategischen und operativen Planung zu beschreiben • die Planungsinstrumente anzuwenden und • mit unvorhergesehenen Situationen umzugehen. 				
Modulinhalte	<p>Bedeutung des strategischen Managements Strategische Segmentierung Umweltanalyse Unternehmungsanalyse Vision und Leitbild Strategieentwicklung auf Unternehmensebene Strategieentwicklung auf Geschäftsebene Strategieentwicklung für Neugeschäfte</p>				
Modulstruktur	<p>Kontaktunterricht (56h) Kurze Repetitionen der Theorie, Besprechung von Fallstudien, Analysen zum Planspiel</p>				
Selbststudiumabstufung:	Selbststudium (PB: 64h)				
PB=Projektbegleitung (1-3 Besprechungen pro Sem.)	Vor- und Nachlesen der Literatur	Stud.-Std.	22	Doz.-Std.	
	Studium Planspiel-Handbuch		2 von 4		
	Analyseaufträge		12 von 24		5
	Budgetierung Spielrunden, ev. Sanierungsplan		16 von 32		15
	Vorbereitung Generalversammlung (Präsentation)		4 von 8		5
	Prüfungsvorbereitung		8		5
Modulanforderungen	Keine Vorkenntnisse				
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung (70%), Planspiel: Ergebnis, Präsentation GV (30%)				

Modulname	Wirtschaftsethik				
Modulcode	mod.bvz_SOFT	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	48 (6 Blocktage)		Gesamtarbeitsaufwand	60 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Eric Dieth, Lehrbeauftragter für Recht und Ethik (Koordination) externe Referenten				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	<p>Ethische Reflexionen bieten die Möglichkeit, die eigene Vorstellung der Wirklichkeit und von «Gut und Böse» durch neue Differenzierungen zu hinterfragen. Durch die Entwicklung alternativer Denkweisen sollen dem wirtschaftlichen Akteur und der wirtschaftlichen Akteurin Optionen zur Verfügung gestellt werden. Nur wer über mehr als eine Handlungsweise verfügt, kann frei entscheiden und sich verantwortungsvoll verhalten.</p> <p>Es soll der Frage nachgegangen werden, welche Stellung das Individuum in der Gemeinschaft hat, was Freiheit für die Einzelnen und die Gemeinschaft bedeutet, welches die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Formen wirtschaftlichen Handelns sind und welche Bedeutung das Recht und der Staat für die Wirtschaft haben können.</p>				
Modulziele	Die Studierenden können die Vielfalt betroffener Interessen und unterschiedliche Lösungswege für Konflikte aufzeigen, die im Bereich der Wirtschaft auftreten können.				
Modulinhalte	<p>Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Menschenbild: Der Mensch als Egoist oder als soziales Lebewesen? – In welcher Wirklichkeit leben wir? – Sein und Sollen – Wertegenerierung – Konfliktlösungsschema <p>Spezifische Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor- und Nachteile von Konkurrenz und Kooperation – Lokal oder global wirtschaften? – Autokratisch oder demokratisch führen? – Recht und Ethik, Legalität / Legitimität – Soziale Verantwortung von Unternehmerinnen und Unternehmern? – Armut, Soziale Ungleichheit: Unausweichlichkeit oder Aufforderung zum Handeln? 				
Modulstruktur					
Selbststudiumabstufung:	<p>Kontaktunterricht (48h) Theorie, Übungen, Fallstudien</p> <p>Selbststudium (UB: 20h) Selbständige Lösung eines Falles zu einem der behandelten Module</p>				
UB=Unbegleitet (normale HA) PB=Projektbegleitung (1-3 Besprechungen pro Sem.) MB=Mittlere Begleitung (4-7 Kontakte pro Sem. oder Essay) SB= starke Begleitung (wöchentlicher Kontakt Dozent- Student via Sprechstd oder e- Plattform)					
Modulanforderungen	Keine				
Leistungsbewertung Testatanforderung	Prüfung (90 Min.) (100 %)				

Sprachkompetenz

- Englisch / Vantage und Higher (siehe unter Sprachkompetenz Englisch im 1. Semester (S. 17ff.))

Vertiefungen

- Accounting and Finance
- Banking
- Communication Design
- Entrepreneurship
- Leadership
- Marketing
- Sports Management

Accounting and Finance

- Modul 1: International Accounting and Auditing
- Modul 2: Management Accounting

Modulname	ACFI Modul 1 „International Accounting and Auditing“ (VZ/TZ)				
Modulcode	bvzINTACC_m1	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Anwendung, Fachwissen	
Kontaktlektionen	4		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozenten / Betreuung	Just Dominik, lic.oec.HSG, Professor für Finanz- und Rechnungswesen Schwarz Christoph, Partner KPMG Zürich KPMG				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee / Zielsetzungen	<p>Die Zielsetzungen und Anforderungen im Rahmen des Moduls 1 „International Accounting and Auditing“ richten sich schwerpunktmässig nach der von der Wirtschaft von Führungskräften geforderten Fachkompetenz im Bereich Rechnungswesen. Ausgegangen wird dabei von den Berufsbildern „Finanzchef (CFO)“, „Controller“, „Treasurer“, „Certified Financial Analyst (CFA)“ und „Wirtschaftsprüfer“.</p> <p>Im Bereich „Auditing“ werden Ihnen die Grundzüge des Berufsbilds des Wirtschaftsprüfers vermittelt. Anlässlich eines Blocktages sollen einzelne Methoden und Instrumente, mit denen der Wirtschaftsprüfer täglich arbeitet, sowie die Unterschiede und Zusammenhänge zwischen Wirtschaftsprüfung und -beratung aufgezeigt werden.</p> <p>Im Bereich „International Accounting“ sollen Sie in der Lage sein, die grundlegenden Konzepte der Internationalen Rechnungslegung nach „True & Fair View“ zu beherrschen und die wesentlichen Unterschiede zur herkömmlichen Rechnungslegung nach Schweizerischem Aktienrecht Swiss GAAP zu beschreiben. Als Basis dienen dabei die International Financial Reporting Standards (IFRS). Weiter sollten Sie die wichtigsten Aspekte zu ausgewählten Themen des International Accounting erkennen und verstehen.</p> <p>Begleitend zum Thema „International Accounting“ werden die Studierenden mit den Materialien des Certified Financial Analyst (CFA) Programmes konfrontiert. Das für das Rechnungswesen relevante Band 3 begleitet die Studierenden während des Moduls. Dazu werden die Kontaktlektionen in englischer Sprache durchgeführt, damit die Teilnehmer sich an die englischsprachigen Begriffe gewöhnen. Die Unterlagen werden sowohl in Deutsch als auch in Englisch eingesetzt. Die für die Modulnote relevanten Präsentationen und Arbeitspapiere sind auf Deutsch abzugeben.</p>				
Modulinhalte	<p>International Accounting</p> <ul style="list-style-type: none"> Konzernrechnungslegung International Financial Reporting Standards IFRS Fallstudien zum IFRS <p>Auditing</p> <ul style="list-style-type: none"> Berufsbild des Wirtschaftsprüfers Prüfungsziele Prüfungsmethoden Wirtschaftsprüfung und -beratung 				

Modulstruktur	<p>Kontaktunterricht (32h)</p> <p>Selbststudium (88h)</p> <p>Das modulspezifische Selbststudiumselement im Modul 1 „International Accounting and Auditing“ besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - (1) dem selbständigen Erarbeiten von Literatur zu den International Financial Reporting Standards (IFRS) (zusätzlich zu den im Unterricht besprochenen Materialien). - (2) 2 Fallstudien, die in der Gruppe gelöst werden müssen und mit je einer Präsentation und je einem Arbeitspapier abgeschlossen werden (Modulnote). (3) Dem selbständigen Erarbeiten von einzelnen Kapiteln aus dem CFA-Buch „Financial Reporting and Analysis“ (zusätzlich zu den im Unterricht besprochenen Materialien).
Modulanforderungen	Doppelte Buchhaltung, Grundlagen der Konzernrechnung/Konsolidierung
Leistungsbewertung Testatanforderung	Am Schluss des Moduls präsentieren die Studierenden in Teams die selbst erarbeiteten Lösungen zu den Fallstudien. Dazu geben sie einen Kurzbericht mit einem Lösungsvorschlag ab. Die Präsentation wird zusammen mit dem Kurzbericht bewertet und ergibt die Modulnote.

Modulname	ACFI Modul 2 „ Management Accounting und SAP “ (VZ/TZ)				
Modulcode	bvzMANACC_m2	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Anwendung, Fachwissen	
Kontaktlektionen	4		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozenten / Betreuung	<p>Bottoni Fulvio, Betriebsökonom FH, dipl. Buchhalter/Controller, Studienleiter HFW Chur, Kursleiter Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen, Professor für Controlling an der HTW Chur.</p> <p>Steinmann Thomas, FA Finanz- und Rechnungswesen, atlantis it-solutions gmbh</p> <p>Just Dominik, lic.oec.HSG, Professor für Finanz- und Rechnungswesen an der HTW Chur. SAP (Schweiz)</p>				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee / Zielsetzungen	<p>Das Modul 2 “Management Accounting und SAP” verbindet aktuelle Themen des betrieblichen Rechnungswesens mit dem häufig eingesetzten Rechnungswesen- und Führungssystem SAP.</p> <p>Das SAP Best Practices Baseline Package (Schweiz) ist eine Plattform zum Erlernen der wichtigsten Skills für die Erfassung von Geschäftsprozessen und umfasst vordefinierte Szenarios für zentrale Geschäftsbereiche. Es deckt die folgenden Funktionen ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechnungswesen - Materialwirtschaft & Beschaffung - Vertrieb - Produktion - Services 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Prozesse der zentralen Geschäftsbereiche - Life Cycle Costing - Inflation Accounting - Target Costing - Relative Einzelkostenrechnung - Management-Informationssysteme (MIS) 				
Modulstruktur	<p>Kontaktunterricht (28h)</p> <p>Selbststudium (92h)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vor- und Nachbereitung des Unterrichts (7h) - Prüfungsvorbereitung (22h) - modulspezifisches Selbststudiumselement (63h): <ul style="list-style-type: none"> (1) selbständiges Erarbeiten von Literatur (2) Bearbeiten der oben erwähnten Prozesse im SAP. Zu diesem Zweck erhalten die Studierenden Zugang zur SAP Best Practices Plattform. 				
Modulanforderungen	Doppelte Buchhaltung, Grundlagen der Kostenrechnung, Grundlagen der Investitionsrechnung				
Leistungsbewertung Testatanforderung	Die Modulprüfung wird mit 80% bewertet. Die korrekte Bearbeitung der Geschäftsprozesse wird mit 20% bewertet.				

Banking

- Modul 1: Portfolio Management
- Modul 2: Investment Instrumente

Modulname	Banking 1 – Portfolio Management				
Modulcode	BA1	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlmodul		Modulniveau	Vertiefungsstudium	
Kontaktlektionen	6 Lektionen		Gesamtarbeitsaufwand	100 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Ivo Wallnöfer, MBA, Dozent für Finanzthemen				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	Die Studenten erarbeiten sich ein umfassendes Wissen im modernen Portfolio Management. Ein vertieftes Wissen um die klassischen Anlageinstrumente unterstützt den Prozess des Simulierten Portfolio Managements. Dieses Verständnis ist für zukünftige Mitarbeiter in Finanzberatungsfunktionen unabdingbar. Der Unterricht orientiert sich an den CFA Level I Richtlinien und deckt den gesamten relevanten Prüfungsstoff ab.				
Modulziele	Die Studenten sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • Portfolios erstellen • Mathematische Modelle anwenden • Quantitative Methoden anwenden • Anlageinstrumente qualifizieren und selektieren 				
Modulinhalte	Portfolio Management <ul style="list-style-type: none"> • Economics • Research • Quantitative Methoden • Fixed Income Investitionen / Bonds • Ethische und professionelle Standards 				
Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung:	<p>UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig</p> <p>LB=3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h)</p> <p>MB=Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h)</p> <p>SB=Starke Begleitung für unerfahrene Studierende (wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)</p>				
	<p>Kontaktunterricht (45 Stunden) Erarbeitung der Theorie. Vertiefung an Beispielen und Übungen. Beleuchtung der Theorie mit aktuellen Marktgegebenheiten. Ergänzung des Unterrichtes durch Gastreferate.</p> <p>Selbststudium (55 Stunden)</p>			Studi-Std.	Doz-Std.
	Aufbau Portfoliosimulation über Modul 1 - 3		40		LB
	Lösen der Aufgaben		5		UB
	Prüfungsvorbereitung		10		UB
	Total		55		
	Begleitungsgrad		MB		
Modulanforderungen	Finance 2 erfolgreich absolviert (mindesten Note 4) und Teilnahme am Banking Modul 2 + 3 und 4				
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung 50% Bewertung Portfolio Simulation 50%				

Modulname	Banking 2 – Investment Instrumente																						
Modulcode	BA2	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch																		
Modultyp	Wahlmodul		Modulniveau	Vertiefungsstudium																			
Kontaktlektionen	6 Lektionen		Gesamtarbeitsaufwand	100 Stunden																			
Dozent Lehrbeauftragter	Ivo Wallnöfer, MBA, Dozent für Finanzthemen																						
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium																						
Leitidee	Die Studierenden Sollen die Anlageinstrumente tiefgründig verstehen können und deren Abhängigkeit im Gesamtmarktsystem erkennen sowie die Vernetzung dieser mit der Gesamtwirtschaft reflektieren.																						
Modulziele	Die Studenten sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • Den Aktienhandel detailliert zu beschreiben • Unternehmen nach unterschiedlichen Methoden zu beurteilen • Makroökonomische Einflussfaktoren detailliert verstehen und in einem vernetzten Kontext auf die Preisfindung von Aktien und Obligationen beurteilen. • Die Funds und Hedgefonds aus gesetzlicher sowie Nutzen-Sicht einzuordnen. • Hedgefonds in ihrer Funktion verstehen und mittels verschiedener Strategien konkret darstellen. 																						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Stocks • Financial Reporting • Alternative Investments • Performance Attribution 																						
Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung: UB =traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB =3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h) MB =Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h) SB =Starke Begleitung für unerfahrene Studierende (wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)	Kontaktunterricht (45 Stunden) Erarbeitung der Theorie. Vertiefung an Beispielen und Übungen. Beleuchtung der Theorie mit aktuellen Marktgegebenheiten. Ergänzung des Unterrichtes durch Gastreferate. Selbststudium (55 Stunden) <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">Studi-Std.</th> <th style="text-align: right;">Doz-Std.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Durchführung Portfoliosimulation über Modul 1 und 2</td> <td style="text-align: right;">30</td> <td style="text-align: right;">LB</td> </tr> <tr> <td>Lösen der Aufgaben</td> <td style="text-align: right;">15</td> <td style="text-align: right;">UB</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">10</td> <td style="text-align: right;">UB</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td style="text-align: right;">55</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Begleitungsgrad</td> <td style="text-align: right;">LB</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Studi-Std.	Doz-Std.	Durchführung Portfoliosimulation über Modul 1 und 2	30	LB	Lösen der Aufgaben	15	UB	Prüfungsvorbereitung	10	UB	Total	55		Begleitungsgrad	LB	
	Studi-Std.	Doz-Std.																					
Durchführung Portfoliosimulation über Modul 1 und 2	30	LB																					
Lösen der Aufgaben	15	UB																					
Prüfungsvorbereitung	10	UB																					
Total	55																						
Begleitungsgrad	LB																						
Modulanforderungen	Finance 2 erfolgreich absolviert (mindesten Note 4) und Teilnahme am Banking Modul 1 + 3 und 4																						
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung 50% Bewertung Portfolio Simulation 50%																						

Communication Design

- Modul 1: Unternehmenskommunikation 1
- Modul 2: Unternehmenskommunikation 2

Modulname	«Unternehmenskommunikation 1 - Grundlagen»				
Modulcode	bvzUNKO_m1	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlmodul		Modulniveau	Vertiefungsstudium	
Kontaktlektionen	60 Stunden (Lektionen)		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Dr. Marcel Kamm, Lehrbeauftragter für Unternehmenskommunikation Franco Item, Lehrbeauftragte für Unternehmenskommunikation Riccardo Signorell, Dozent für Corporate Film				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium, Fallbeispiele				
Leitidee	Die Studenten verstehen die Ziele und den Zweck der Unternehmenskommunikation und ihre Bedeutung. Sie kennen die verschiedenen Gebiete und Instrumente der Unternehmenskommunikation und sind mit den neusten Ansätzen der Unternehmenskommunikation vertraut.				
Modulziele	Die Studenten <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen den Begriff, die Entwicklung und Funktion der Unternehmenskommunikation und können sie von anderen Gebieten abgrenzen • Kennen die wichtigsten Theorien und Ansätze der Unternehmenskommunikation • Kennen die Formen der Unternehmenskommunikation und ihre Spezialgebiete • Sind auf das Thema Corporate Design sensibilisiert • Wissen über Zielgruppen und Teilöffentlichkeiten Bescheid • Kennen die Instrumente der Unternehmenskommunikation 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Entwicklung und Bedeutung der Unternehmenskommunikation • Internationalisierung der Unternehmenskommunikation • Abgrenzung zu Marketing • Theoretische Ansätze: integrierte Kommunikation, strategische Kommunikation Corporate Identity Modell, Grundmodell von James E. Grunig • Stakeholders eines Unternehmens, inklusive Teilöffentlichkeiten • Kommunikationsnetze • Interne Kommunikation • Externe Kommunikation: PR, Investor Relations, Medienarbeit, Public Affairs • Spezialgebiete: Change Kommunikation, Krisen-PR • Corporate Design • Instrumente der Unternehmenskommunikation 				

<p>Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung:</p> <p>UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB=3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h) MB=Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h) SB=Starke Begleitung für unerfahrene Studierende (wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)</p>	<p>Kontaktunterricht (60 Stunden) Erarbeitung der Theorie. Vertiefung an Beispielen und Übungen aus der Praxis. Ergänzung des Unterrichtes durch Gastreferate.</p> <p>Selbststudium (60 Stunden)</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">Studi-Std.</th> <th style="text-align: right;">Doz-Std.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Lösen der Aufgaben</td> <td style="text-align: right;">20</td> <td style="text-align: right;">LB</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung des Stoffes</td> <td style="text-align: right;">20</td> <td style="text-align: right;">UB</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">20</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td style="text-align: right;">60</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Begleitungsgrad</td> <td></td> <td style="text-align: right;">UB/LB</td> </tr> </tbody> </table>		Studi-Std.	Doz-Std.	Lösen der Aufgaben	20	LB	Vor- und Nachbereitung des Stoffes	20	UB	Prüfungsvorbereitung	20		Total	60		Begleitungsgrad		UB/LB
	Studi-Std.	Doz-Std.																	
Lösen der Aufgaben	20	LB																	
Vor- und Nachbereitung des Stoffes	20	UB																	
Prüfungsvorbereitung	20																		
Total	60																		
Begleitungsgrad		UB/LB																	
<p>Modulanforderungen</p>	<p>Absolvierte Assessment- und Bachelorstufe I</p>																		
<p>Leistungsbewertung Testatanforderung</p>	<p>Schriftliche Prüfung 50% und Studienarbeiten 50%</p>																		

Modulname	«Unternehmenskommunikation 2 – Medienarbeit & Medientraining»				
Modulcode	bvzUNKO_m2	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlmodul		Modulniveau	Vertiefungsstudium	
Kontaktlektionen	60 Stunden (Lektionen)		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Patrick Rohr, Dozent für Journalismus und Kommunikation Franco Item, Lehrbeauftragter für Unternehmenskommunikation				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium, Fallbeispiele				
Leitidee	Die Studenten können den vermittelten Stoff des Moduls Unternehmenskommunikation 1 praktisch umsetzen. Sie wissen, wie ein PR-Konzept erstellt ist, kennen die Medienlandschaft Schweiz und wissen, wie sie mit Medien umzugehen haben.				
Modulziele	Die Studenten sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • Ein umfassendes PR-Konzept (Analyse, Strategie, Massnahmen) zu erstellen, inklusive Budget und Controllingmassnahmen • mit Medienanfragen umzugehen (Printmedien und elektronische Medien) • mit Agenturen zusammen zu arbeiten 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • PR-Konzeption <ul style="list-style-type: none"> - Briefing - Erstellen eines PR-Konzeptes von Analyse über Strategie bis hin zur Umsetzung - Budgetierung und Controlling von Kommunikationsmassnahmen • Medienarbeit und Medienrecht <ul style="list-style-type: none"> - Begriff und Funktion - Medienlandschaft Schweiz - Arbeitsstil und Rollenverhalten der Journalisten - Umgang und Zusammenarbeit mit Journalisten - Newswert - Instrumente der Medienarbeit (Pressekonferenz, Pressemitteilung, Round Table etc.) - Führen von Interviews und Auftritt vor Kamera - rechtliche Rahmenbedingungen und Reaktionsmöglichkeiten • Zusammenarbeit mit Agenturen <ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen - rechtliche Rahmenbedingungen - Code of Conduct - Ansätze 				

<p>Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung:</p> <p>UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB=3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h) MB=Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h) SB=Starke Begleitung für unerfahrene Studierende (wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)</p>	<p>Kontaktunterricht (60Stunden) Erarbeitung der Theorie. Vertiefung an Beispielen und Übungen. Beleuchtung der Theorie mit Beispielen aus der Praxis. Ergänzung des Unterrichtes durch Gastreferate.</p> <p>Selbststudium (60 Stunden)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Studi-Std.</th> <th>Doz-Std.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Lösen der Aufgaben</td> <td>20</td> <td>LB</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td>20</td> <td>UB</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung des Stoffes</td> <td>20</td> <td>UB</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td>60</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Begleitungsgrad</td> <td></td> <td>UB/LB</td> </tr> </tbody> </table>		Studi-Std.	Doz-Std.	Lösen der Aufgaben	20	LB	Prüfungsvorbereitung	20	UB	Vor- und Nachbereitung des Stoffes	20	UB	Total	60		Begleitungsgrad		UB/LB
	Studi-Std.	Doz-Std.																	
Lösen der Aufgaben	20	LB																	
Prüfungsvorbereitung	20	UB																	
Vor- und Nachbereitung des Stoffes	20	UB																	
Total	60																		
Begleitungsgrad		UB/LB																	
<p>Modulanforderungen</p>	<p>Absolvierte Assessment- und Bachelorstufe I, (plus ev. Modul 1 Com Design)</p>																		
<p>Leistungsbewertung Testatanforderung</p>	<p>Schriftliche Prüfung 30% und Studienarbeiten 70%</p>																		

Entrepreneurship

- Modul 1: Grundlagen Entrepreneurship und Innovation
- Modul 2: Businessplan / Beratungsprojekt

Modulname	Grundlagen Entrepreneurship und Innovation (Modul I)				
Modulcode	bvzESINNO_m1	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau		
Kontaktlektionen	4		Gesamtarbeitsaufwand		120 Stunden
Dozent Lehrbeauftragter	Urs Kappeler, MBA, Dozent für Entrepreneurship und Gastdozenten				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Lehrprojekt, Selbststudium				
Zielsetzung und Inhalt	Das VS ES orientiert sich am Lebenszyklus einer Unternehmung. Aus der Optik des Unternehmers und der Unternehmungsführung wird die Gründung und Entwicklung einer innovativen, wachsenden Unternehmung aufgezeigt. Das VS ES baut auf vier Unterrichtsmodulen auf (Entdecken, Starten, Weiterentwicklung, Veränderung). Eine weitere Bedeutung wird dem Training von Fähigkeiten beigemessen. Es werden Methoden und Fertigkeiten eingeübt, die bei der Gründung, Entwicklung und der Weiterentwicklung innovativer Unternehmungen besonders wichtig sind. Dieser Bezugsrahmen erlaubt es, dynamische Probleme in der Wirtschaftspraxis angemessen abzubilden. Die Lösung praktischer Probleme innovativer Unternehmungen steht im Vordergrund des VS.				
Leitidee	Entrepreneurship ist die Lehre von unternehmerischem Denken und Handeln. Das Vertiefungsstudium „Entrepreneurship“ hat nicht nur ausschliesslich die Unternehmensgründung zum Ziel, sondern soll den Erwartungen von jungen Unternehmen, Beratungsunternehmen und Organisationen gerecht werden, die von zukünftigen Mitarbeitern unternehmerisches Denken und Handeln fordern. Es werden die Bereiche des Entdeckens von neuen Möglichkeiten, der Gründung und dem Erhalt junger Unternehmen, deren Wachstum, Weiterentwicklung und dem Veränderungsprozess vertieft abgedeckt. Im Vordergrund steht dabei die Erschliessung von Wertschöpfungspotentialen, unabhängig davon, ob es sich um ein innovatives Produkt oder eine innovative Methode handelt oder nicht.				
Modulziele	Ziel des Moduls Entdecken ist es, bei den Studierenden durch selbst verantwortetes Handeln Qualifikationen zu fördern, die als unternehmerisches Denken und Handeln auf zukünftige Anforderungen in der Arbeitswelt ideal vorbereiten. Mit dem Verfassen einer innovativen Geschäftsidee (Business Development), soll die Wichtigkeit von Innovationen (Innovationsmanagement) innerhalb von Unternehmungen erläutert werden. Dabei soll aufgezeigt werden, dass die kontinuierliche Entwicklung neuer Ideen, deren Umsetzung in erfolgreiche Produkte und/oder Dienstleistungen sowie deren nachhaltige Vermarktung in der Tat ein wesentlicher Bestandteil für den unternehmerischen Erfolg bedeuten.				
Modulinhalte	<p>Einführung Entrepreneurship Förderung des unternehmerischen Denken und Handeln, Unternehmer und unternehmerisches Verhalten,</p> <p>Entrepreneurial Skills / Selbstmanagement Unternehmerleben im Spannungsfeld zwischen Arbeit, Zeit und Familie, Umgang mit Zeit, Selbstmarketing, Networking, Laufbahnplanung Kreatives Denken, Mut zum Risiko, Ressourcenmanagement, Emotionen bestimmen das Geschäft, Handwerkzeug für konkretes Handeln</p> <p>Business Development, Gründung, Gründungsformen Phasen der Unternehmungsentwicklung, Probleme und Chancen in der Gründungsphase, Neugründung, Spin Off, Management Buy Out, Unternehmungskauf, Franchising</p>				

	Innovation / Innovationsmanagement Unternehmer und Innovation, Innovationsmanagement, Markt- und Technologiebeobachtung, Suche und Auswahl geeigneter Innovationspartner, Management des Entwicklungsprozesses.														
<p>Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung: UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB=3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h) MB=Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h) SB=Starke Begleitung für unerfahrene Studierende (wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)</p>	<p>Kontaktunterricht (30h) Erarbeitung der Theorie, Besprechung von Fallstudien, Fieldtrip, Gastreferat, Praxisbericht</p> <p>Selbststudium (70 h Studierende/ 60 h Dozierende)</p> <table border="0"> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Studi-Std.</td> <td style="text-align: right;">Doz-Std.</td> </tr> <tr> <td>Entwickeln Geschäftsidee (MB)</td> <td style="text-align: right;">40</td> <td style="text-align: right;">40</td> </tr> <tr> <td>Individuelles Assessment (LB)</td> <td style="text-align: right;">30</td> <td style="text-align: right;">20</td> </tr> <tr> <td>Vorbereiten und Nachbereitung des Theoriestoffes</td> <td style="text-align: right;">10</td> <td></td> </tr> </table> <p>Total Begleitungsgrad MB und LB</p>		Studi-Std.	Doz-Std.	Entwickeln Geschäftsidee (MB)	40	40	Individuelles Assessment (LB)	30	20	Vorbereiten und Nachbereitung des Theoriestoffes	10			
	Studi-Std.	Doz-Std.													
Entwickeln Geschäftsidee (MB)	40	40													
Individuelles Assessment (LB)	30	20													
Vorbereiten und Nachbereitung des Theoriestoffes	10														
Modulanforderungen	Absolvierte Assessment- und Bachelorstufe I														
Leistungsbewertung Testatanforderung	Entwicklung Geschäftsidee (60%), Individuelles Assessment (40%)														

Modulname	Businessplan / Beratungsprojekt (Modul II)-				
Modulcode	bvzBUSPLA_m2	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau		
Kontaktlektionen	4		Gesamtarbeitsaufwand	100 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Urs Kappeler, MBA, Dozent für Entrepreneurship und Gastdozenten				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Lehrprojekt, Selbststudium				
Zielsetzung und Inhalt	Das VS ES orientiert sich am Lebenszyklus einer Unternehmung. Aus der Optik des Unternehmers und der Unternehmungsführung wird die Gründung und Entwicklung einer innovativen, wachsenden Unternehmung aufgezeigt. Das VS ES baut auf vier Unterrichtsmodulen auf (Entdecken, Starten, Weiterentwicklung, Veränderung). Eine weitere Bedeutung wird dem Training von Fähigkeiten beigemessen. Es werden Methoden und Fertigkeiten eingeübt, die bei der Gründung, Entwicklung und der Weiterentwicklung innovativer Unternehmungen besonders wichtig sind. Dieser Bezugsrahmen erlaubt es, dynamische Probleme in der Wirtschaftspraxis angemessen abzubilden. Die Lösung praktischer Probleme innovativer Unternehmungen steht im Vordergrund des VS.				
Leitidee	Entrepreneurship ist die Lehre von unternehmerischem Denken und Handeln. Das Vertiefungsstudium „Entrepreneurship“ hat nicht nur ausschliesslich die Unternehmensgründung zum Ziel, sondern soll den Erwartungen von jungen Unternehmen, Beratungsunternehmen und Organisationen gerecht werden, die von zukünftigen Mitarbeitern unternehmerisches Denken und Handeln fordern. Es werden die Bereiche des Entdeckens von neuen Möglichkeiten, der Gründung und dem Erhalt junger Unternehmen, deren Wachstum, Weiterentwicklung und dem Veränderungsprozess vertieft abgedeckt. Im Vordergrund steht dabei die Erschliessung von Wertschöpfungspotentialen, unabhängig davon, ob es sich um ein innovatives Produkt oder eine innovative Methode handelt oder nicht.				
Modulziele	Das Ziel des Moduls Starten ist die Vermittlung der Fähigkeit zur Erstellung und Bewertung von Business Plänen. Die Studierenden sollen in der Lage sein, einen Business Plan zu erstellen sowie als Empfänger eines solchen Business Plan diesen kritisch zu hinterfragen und mittels Beratungskompetenz Unterstützung zu bieten. Eine Neugründung oder die Expansion in einen neuen Geschäftsbereich verlangen Business Pläne, die sowohl als interne als auch als externe Dokumente zu überzeugen vermögen. Das Modul vermittelt die Fachkompetenz in Businessplanung sowie einen Einblick in den Beratungs- und Coachingprozess. Zudem werden rechtliche Kenntnisse, die für einen wirtschaftlich sinnvollen Einsatz der gewerblichen Schutzrechte im unternehmerischen Alltag benötigt vermittelt.				
Modulinhalte	<p>Business Plan Berufliche und persönliche Situation des Unternehmers, Teamgründungen, Vision, Situationsanalyse, Strategieentwicklung, Operative Planung, Marktanalyse, Marktresearch, Erstellen des Business Plans</p> <p>Patentrecht Rechtsschutz (Marken, Patente), Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Geistiges Eigentum, erfolgreiche Markteinführung der Innovation</p> <p>Beratungsprozess</p> <p>Unternehmungsentwicklung Phasen der Unternehmungsentwicklung, Probleme und Chancen in der Wachstumsphase, kritische Wachstumsschwellen, Erfolgsparadoxon</p>				

<p>Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung:</p> <p>UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB=3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h) MB=Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h) SB=Starke Begleitung für unerfahrene Studierende (wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)</p>	<p>Kontaktunterricht (30h) Vermittlung des theoretischen Grundwissen, Besprechung von Fallstudien/Musterbeispielen, Fieldtrip, Gastreferat, Praxisbericht</p> <p>Selbststudium (80 h Studierende/ 100 h Dozierende)</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">Studi-Std.</th> <th style="text-align: right;">Doz-Std.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verfassen Businessplan (SB)</td> <td style="text-align: right;">70</td> <td style="text-align: right;">100</td> </tr> <tr> <td>Vorbereiten und Nachbereitung des Theoriestoffes</td> <td style="text-align: right;">10</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td style="text-align: right;">80</td> <td style="text-align: right;">100</td> </tr> <tr> <td>Begleitungsgrad</td> <td></td> <td style="text-align: right;">SB</td> </tr> </tbody> </table>		Studi-Std.	Doz-Std.	Verfassen Businessplan (SB)	70	100	Vorbereiten und Nachbereitung des Theoriestoffes	10		Total	80	100	Begleitungsgrad		SB
	Studi-Std.	Doz-Std.														
Verfassen Businessplan (SB)	70	100														
Vorbereiten und Nachbereitung des Theoriestoffes	10															
Total	80	100														
Begleitungsgrad		SB														
<p>Modulanforderungen</p>	<p>Absolvierte Assessment- und Bachelorstufe</p>															
<p>Leistungsbewertung Testatanforderung</p>	<p>Verfassen Businessplan (100%) / resp. Beratungsprojekt (für Studierende die nur dieses Modul besuchen)</p>															

Leadership

- Modul 1: Arbeit und Sinn
- Modul 2: Leadership

Modulname	Arbeit und Sinn				
Modulcode	bvzARSI_m1	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	28		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent	Stefan Gartmann, Professor für Deutsch und Kommunikation				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	<p>Die Studierenden setzen sich auseinander mit der Geschichte der Arbeit und einzelnen Sinntheorien. Damit soll eine Brücke geschlagen werden zu der Thematik Work-Life-Balance, die heute immer bedeutender wird. Anhand von Beispielen aus der Literatur werden die Themen Arbeitsverlust und Arbeitslosigkeit behandelt: Wie wirkt sich der Verlust der Arbeit auf einen Menschen und dessen Umfeld aus? Ein besonderes Augenmerk gilt den Managerinnen und Managern: Wie gehen sie mit dem Verlust ihres Jobs um? Die Themen Stress und Burnout schliesslich zeigen, wozu ein ungesundes Verhältnis zur Arbeit unter Umständen führen kann</p> <p>Als Alternative zu eher gewohnten Arbeits- und Lebenskonzepten erhalten die Studierenden im Rahmen einer Exkursion Einblick in den Alltag des Klosters Disentis: Wie beantworten Benediktiner die Frage nach dem Sinn des Lebens? Welche Rolle spielt dabei die Arbeit? Was können wir von den Benediktinern in Disentis lernen?</p>				
Modulziele	Die Studierenden werden sensibilisiert für verschiedene Fragen zum Thema Arbeit und Sinn. Sie wissen, was man unter Work-Life-Balance versteht und wie man sie findet. Zudem kennen sie die Ursachen und Folgen von Stress und Burnout und wissen, wie sie sich ihre Mitarbeiter davor schützen können.				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeit - Sinn - Outplacement - Stress - Burnout - Work-Life-Balance - Exkursion Kloster Disentis 				
Modulstruktur	<p>Kontaktunterricht (28h) Theorie, Übungen, Fallstudien</p> <p>Selbststudium (MB: 120h) Bearbeitung der Unterlagen Bearbeitung eines Artikels + Kurzreferat Bearbeitung ausgewählter Literatur Essay</p>				
Modulanforderungen	keine				
Leistungsbewertung	Essay (50%)				
Testatanforderung	mündliche Prüfung (50%)				

Modulname	Leadership				
Modulcode	bvzLEAD_m2	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	28		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent	Th. Wyssen, Dozent für Personalmanagement und Leadership				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium, Fallbeispiele aus der Praxis				
Leitidee	Der Erfolg eines kleinen und mittleren Unternehmens hängt massgeblich von seinen ihm zur Verfügung stehenden Ressourcen ab, und die wohl wichtigste Ressource sind die Mitarbeitenden. Die heutige Arbeitswelt mit dem aggressiver gewordenen Wettbewerb und der rasanten technologischen Entwicklung erfordert eine Persönlichkeit, die gleichzeitig Chef, Kommunikator und Personalmanager ist. Sie fördert und fordert ihre Mitarbeitenden, motiviert und spornt sie zu Höchstleistungen an. Sie fördert die Eigeninitiative und Selbstverantwortung der Mitarbeitenden und ermöglicht ihnen, kreativ zu sein. Sie setzt gemeinsam mit den Mitarbeitenden Ziele und coacht sie, um diese zu erreichen.				
Modulziele	Die Studierenden werden als künftige Nachwuchs-Führungskräfte befähigt, bei der Uebernahme einer Führungsaufgabe mit zahlreichen Herausforderungen umgehen zu können und entwickeln Kompetenzen zur Führung eines Teams oder die Leitung eines Projektes in innovativen, kleinen und mittleren Unternehmen.				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Gestern Kollege - heute Führungskraft - Die ersten 100 Tage als Führungskraft - Kernaufgaben im Führungsalltag - Führung von Teams - Führung von Projekten - Effektive Sitzungsleitung - Erfolgreiches Konfliktmanagement im Unternehmen - Die Führungskraft als Coach 				
Modulstruktur	<p>Selbststudiumabstufung: UB=Unbegleitet (normale HA) PB=Projektbegleitung (1-3 Besprechungen pro Sem.) MB=Mittlere Begleitung (4-7 Kontakte pro Sem. oder Essay) SB= starke Begleitung (wöchentlicher Kontakt Dozent-Student via Sprechstd oder e-Plattform)</p> <p>Kontaktunterricht (28h) Theorie, Übungen, Fallstudien</p> <p>Selbststudium (UB: 98h) Selbständige Lösung eines Falles zu einem der behandelten Module Projekt „Contact“</p>				
Modulanforderungen	keine				
Leistungsbewertung Testatanforderung	schriftliche Prüfung				

Marketing

- Modul 1: Management von Marketingprozessen
- Modul 2: Sales Management

Modulname	Management von Marketingprozessen				
Modulcode	bvzMAPRO_m1	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul		Modulniveau	Spezialwissen	
Kontaktlektionen	4 bis 6 pro Woche		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent / Lehrbeauftragter	Ivan Nikitin, Dipl. W.-Inf, MBA, Professor für Wirtschaftsinformatik				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium, Business-Case Projektarbeit				
Leitidee	<p>Das Management von Kundenbetreuungsprozessen stellt heute neue Herausforderungen an die Marketingpraxis. Das Modul dient der Vermittlung spezieller Kenntnisse über Design und Optimierung von Marketingprozessen in Unternehmen. Die Studierenden lernen neue Möglichkeiten kennen, die sich durch den Technologieeinsatz für das Marketing eröffnen.</p> <p>Dieses Ziel lässt sich in optimaler Weise durch Problemstellung aus der Praxis verwirklichen. Deshalb sollen studentische Projektteams Projektaufträge von Unternehmen aus Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung ausführen.</p> <p>Das Modul ist vor allem für Studierende interessant, die in ihrer späteren Berufstätigkeit im Bereich des Einsatzes von modernen Marketingmethoden tätig sein wollen.</p>				
Modulziele	<p>Dieses Modul schafft einen Überblick über Prozesse im Marketing und vermittelt verschiedene Konzepte der Technologieunterstützung. Die Anwendbarkeit wird anhand eines Business Case verdeutlicht. Damit verbunden sind folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Theorie für die Praxis erkennen, bewerten und umsetzen • Nutzenpotentiale (Möglichkeiten und Trends) erkennen und Handlungsempfehlung für praktische Problemstellung ableiten • Unternehmensstrategische Optionen ermitteln, strukturieren und bewerten / auswählen • Hürden und Umsetzungsprobleme erkennen und berücksichtigen • Kombination und praktischer Einsatz der im Laufe des Studiums erworbenen Kenntnisse aus einer Vielzahl von Fächern • Selbständige Bearbeitung der Projektaufträge aus der Praxis 				
Modulinhalte	In Abhängigkeit vom Fokus der Praxisfallstudie können folgende Themenkreise behandelt werden (Beispiele): Gestaltung eines Online-Auftritts, Internet-Kommunikation und ECommerce, eProcurement, Supply-Chain-Management, Marktplattformen, Online- und Offline-Distribution, Immaterialität von Produkten, Struktur und Besonderheiten wie Copyright und Marketing von immateriellen Produkten im Internet.				
Modulstruktur Selbststudiumabstufung: UB=Unbegleitet (normale HA) PB=Projektbegleitung (1-3 Besprechungen pro Sem.) MB=Mittlere Begleitung (4-7 Kontakte pro Sem. oder Essay) SB= starke Begleitung (wöchentlicher Kontakt Dozent-Student via Sprechstd oder e-Plattform)	Kontaktunterricht (35h) Theorie und Besprechung von Übungsaufgaben basierend auf Unterrichtsskripten, Fallstudien und Fachartikeln; Einzel-, Partner- und Gruppenübungen.		Selbststudium und Gruppenarbeiten (MB: 85)		
	Vor- und Nachbereitung des Theoriestoffs inkl. Selbststudium		Studi-Std.	Doz-Std.	
	Gruppen-Projektarbeit		10	5	
			75	20	
	Total		85	25	
	Begleitungsgrad			MB	

Modulanforderungen	Assessmentstufe diverse Fächer, insbesondere Marketing Grundlagen
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung (50%), Präsentation und Endbericht (50%)

Modulname	Sales Management																			
Modulcode	bvzMASALE_m2	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch															
Modultyp	Wahlpflichtmodul		Modulniveau	Spezialwissen																
Kontaktlektionen	4 bis 6 pro Woche		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden																
Dozent / Lehrbeauftragter	Roland Berger, dipl. Hotelier, dipl. Marketingleiter																			
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium, Projektarbeit																			
Leitidee	Das Verkaufsmanagement ist heute für jedes Unternehmen eine der zentralen Herausforderungen. Da das Marketinginstrument „persönlicher Verkauf“ ein kostenintensives Instrument ist, steht Effizienz und Wirkung immer wieder auf dem Prüfstand. Das Modul dient der Vermittlung spezieller Kenntnisse über das persönliche Verkaufen wie auch über effiziente Verkaufsorganisationen in verschiedenen Unternehmen. Dieses Ziel lässt sich in optimaler Weise durch das bearbeiten von verschiedenen Problemstellung aus der Praxis verwirklichen.																			
Modulziele	Dieses Modul schafft einen Überblick über allgemeine Fragestellungen und aktuelle Herausforderungen aus Sicht des Verkaufsmanagements. Damit verbunden sind folgende Ziele: - Verschieden Akquisitionsstile kennen und deren Wirkung im Zusammenhang mit dem Image eines Unternehmens erklären können - Aufgabenstellung einer kundenorientierten Verkaufsorganisation erklären können - Abgrenzung zwischen Marketing und Verkauf verstehen und begründen können - Aufbau und Wirkungsgrad von Verkaufskonzepten beurteilen und interpretieren können - Verkaufstechniken und -verhalten kennen und selber anwenden können - Erlerntes Wissen im Zusammenhang mit Verkauf praxisorientiert anwenden können																			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Definition und Einordnung des Themas Akquisition • Anforderungen und Zielsetzungen des persönlichen Verkaufs • Die Verkaufsorganisation im Umfeld des Marketings • Wirkungsvolle Verkaufskonzepte • Trainings in Verkaufs- und Verhandlungstechniken • Verkaufspraxis (Projektarbeit) 																			
Modulstruktur Selbststudiumabstufung: UB=Unbegleitet (normale HA) PB=Projektbegleitung (1-3 Besprechungen pro Sem.) MB=Mittlere Begleitung (4-7 Kontakte pro Sem. oder Essay) SB= starke Begleitung (wöchentlicher Kontakt Dozent-Student via Sprechstd oder e-Plattform)	Kontaktunterricht (35h) Der Unterricht erfolgt vorwiegend im Seminarstil. Theorie und Besprechungen von Übungsaufgaben, basieren auf Unterrichtsskripten, Fallstudien und Fachartikeln. Themenzentrierte Partner- und Gruppenübungen sowie die Bearbeitung von Fallstudien und einer Projektarbeit runden das Unterrichtsprogramm ab. Selbststudium und Gruppenarbeiten (MB: 85) <table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">Studi-Std.</th> <th style="text-align: right;">Doz-Std.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung des Theiestoffs inkl. Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">10</td> <td style="text-align: right;">5</td> </tr> <tr> <td>Gruppen-Projektarbeit</td> <td style="text-align: right;">75</td> <td style="text-align: right;">20</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td style="text-align: right;">85</td> <td style="text-align: right;">25</td> </tr> <tr> <td>Begleitungsgrad</td> <td></td> <td style="text-align: right;">MB</td> </tr> </tbody> </table>						Studi-Std.	Doz-Std.	Vor- und Nachbereitung des Theiestoffs inkl. Selbststudium	10	5	Gruppen-Projektarbeit	75	20	Total	85	25	Begleitungsgrad		MB
	Studi-Std.	Doz-Std.																		
Vor- und Nachbereitung des Theiestoffs inkl. Selbststudium	10	5																		
Gruppen-Projektarbeit	75	20																		
Total	85	25																		
Begleitungsgrad		MB																		
Modulanforderungen	Grundlagenkenntnisse Marketing und Kommunikation, Grundlagenkenntnisse Führung																			
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung (50%), Praxisprojekt (50%)																			

Sports Management

- Modul 1: Fundamentals of Sports
- Modul 2: Sports Management in Theory and Practice

Module Name	Fundamentals of Sports			
Module Code (as shown in schedule)	tuSM1	ECTS Credits	4	Language of Teaching <input type="checkbox"/> German <input checked="" type="checkbox"/> English
Module Level	<input type="checkbox"/> Semester 1 (Assessment Level) <input type="checkbox"/> Semester 2 (Assessment Level) <input type="checkbox"/> Semester 3 (Bachelor Level 1) <input type="checkbox"/> Semester 4 (Bachelor Level 1) <input checked="" type="checkbox"/> Semester 5 (Bachelor Level 2) <input type="checkbox"/> Semester 6 (Bachelor Level 2)	Module Type	<input type="checkbox"/> Compulsory <input type="checkbox"/> Compulsory Optional <input checked="" type="checkbox"/> Major	
		Module Iteration	<input type="checkbox"/> per semester <input checked="" type="checkbox"/> per annum	
Total Effort (No. of ECTS x 30)	120 hours	Number of Contact Lessons		34
Module Lecturer	Jon Andrea Schocher			
Module Objectives	At the end of the course each student should: <ul style="list-style-type: none"> ▪ recognize the complexity, diversity and variety of the field of sports management ▪ know the different influencing factors within the sports industry ▪ know the basics about medical and training principle based theories ▪ examine and critically evaluate the economic impacts of sports towards other business sectors 			
Module Content & Structure	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Introduction – What is sports management? ▪ Sports History ▪ Sports, Culture and Society ▪ Training Principles ▪ Sports Medicine ▪ Economic Impact of Sports 			
Module Didactics	<i>Knowledge Source:</i> <input type="checkbox"/> Script <input checked="" type="checkbox"/> Scholar Book(s) <input checked="" type="checkbox"/> Scientific Articles <input type="checkbox"/> Internet <input checked="" type="checkbox"/> News <input type="checkbox"/>	<i>Knowledge Transfer:</i> <input checked="" type="checkbox"/> Upfront lecture <input checked="" type="checkbox"/> Tutorial <input type="checkbox"/> Case Studies <input type="checkbox"/> eLearning <input checked="" type="checkbox"/> Self Study <input type="checkbox"/>	<i>Knowledge Processing:</i> <input checked="" type="checkbox"/> Case Studies <input type="checkbox"/> Assignments <input type="checkbox"/> Simulations <input type="checkbox"/>	<i>Knowledge Reflection:</i> <input checked="" type="checkbox"/> Guest Lectures <input type="checkbox"/> Excursions <input type="checkbox"/>
Module Literature	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Masteralexis, L.P., Barr, C.A. & Hums, M.A. (2005). Principles and Practice of Sport Management. Prentice Hall Maryland: Aspen ▪ Hoyer, R., Smith, A., Westerbeek, H., Stewart, B. & Nicholson, M. (2006). Sport Management – Principles and Application. Elsevier. 			
Module Requirements	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Economics 			
Module Assessment	0% Assignment (max. 30%): <input type="checkbox"/> oral <input type="checkbox"/> written <input type="checkbox"/> individual <input type="checkbox"/> group 100% Examination: <input type="checkbox"/> oral <input checked="" type="checkbox"/> written			
Explanatory Notes				

Module Name	Sports Management in Theory and Practice			
Module Code (as shown in schedule)	touSM2	ECTS Credits	4	Language of Teaching <input type="checkbox"/> German <input checked="" type="checkbox"/> English
Module Level	<input type="checkbox"/> Semester 1 (Assessment Level) <input type="checkbox"/> Semester 2 (Assessment Level) <input type="checkbox"/> Semester 3 (Bachelor Level 1) <input type="checkbox"/> Semester 4 (Bachelor Level 1) <input checked="" type="checkbox"/> Semester 5 (Bachelor Level 2) <input type="checkbox"/> Semester 6 (Bachelor Level 2)		Module Type	<input type="checkbox"/> Compulsory <input type="checkbox"/> Compulsory Optional <input checked="" type="checkbox"/> Major
			Module Iteration	<input type="checkbox"/> per semester <input checked="" type="checkbox"/> per annum
Total Effort (No. of ECTS x 30)	120 hours	Number of Contact Lessons		30
Module Lecturer	Jon Andrea Schocher			
Module Objectives	At the end of the course each student should: <ul style="list-style-type: none"> ▪ be able to adapt the general management know-how into sports management cases ▪ know the sports management based specifics ▪ know the principles and basics about stadium management as well as athlete/club management in sports 			
Module Content & Structure	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sports Market and Institutions ▪ Strategic Sports Management ▪ Finance in Sports ▪ Sports Law ▪ Human Resources Management and Leadership in Sports ▪ Stadium Management ▪ Athlete and Club Management 			
Module Didactics	<i>Knowledge Source:</i> <input type="checkbox"/> Script <input checked="" type="checkbox"/> Scholar Book(s) <input checked="" type="checkbox"/> Scientific Articles <input checked="" type="checkbox"/> Internet <input checked="" type="checkbox"/> News <input type="checkbox"/>	<i>Knowledge Transfer:</i> <input checked="" type="checkbox"/> Upfront lecture <input checked="" type="checkbox"/> Tutorial <input checked="" type="checkbox"/> Case Studies <input type="checkbox"/> eLearning <input checked="" type="checkbox"/> Self Study <input type="checkbox"/>	<i>Knowledge Processing:</i> <input checked="" type="checkbox"/> Case Studies <input type="checkbox"/> Assignments <input type="checkbox"/> Simulations <input type="checkbox"/>	<i>Knowledge Reflection:</i> <input checked="" type="checkbox"/> Guest Lectures <input checked="" type="checkbox"/> Excursions <input type="checkbox"/>
Module Literature	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Masteralexis, L.P., Barr, C.A. & Hums, M.A. (2005). Principles and Practice of Sport Management. Prentice Hall Maryland: Aspen ▪ Hoyer, R., Smith, A., Westerbeek, H., Stewart, B. & Nicholson, M. (2006). Sport Management – Principles and Application. Elsevier. ▪ Taylor, T., Doherty, A., McGraw, P. (2008). Managing People in Sport Organizations – A Strategic Human Resource Management Perspective. Elsevier. ▪ Heinemann, K. (1995). Einführung in die Ökonomie des Sports. Hofmann Schorndorf ▪ Schewe, G., Littkemann, J. (Hrsg.), (2002). Sportmanagement – Der Profi Fussball aus sportökonomischer Perspektive. Hofmann Schorndorf 			

Module Requirements	<ul style="list-style-type: none">▪ Fundamentals of Sports▪ Economics▪ Finance▪ General Management▪ General Law▪ Human Resource Management▪ Organizational Development
Module Assessment	0% Assignment (max. 30%): <input type="checkbox"/> oral <input type="checkbox"/> written <input type="checkbox"/> individual <input type="checkbox"/> group 100% Examination: <input type="checkbox"/> oral <input checked="" type="checkbox"/> written
Explanatory Notes	